



KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

15. März 2023
Nummer 3

An einen Haushalt Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail
Entgelt bezahlt RM 91A902002



Der Frühling kann kommen

ES BLÜHT UND GEDEIHT



Foto: Evelyn Hronek

Auf die Plätze – fertig – Frühling ...! Victoria und das Stadtgarten-Team setzen in den nächsten Tagen unzählige Blumen und verwandeln Klagenfurt in ein buntes, leuchtendes Blütenmeer! Da werden sogar Verkehrsinseln zum Blickfang!

Zeckenschutz: Jetzt impfen

Alle wollen raus in den Frühling und ins Freie. Da ist Zeckenschutz wichtig! Das Gesundheitsamt startet mit der Impfkaktion! SEITE 25

Publikumshit Ostermarkt

Nur noch wenige Tage, dann wird auf dem Neuen Platz wieder der allseits beliebte Ostermarkt mit einem vielseitigen Angebot eröffnet. SEITEN 4-5

Was darf in den „Gelben Sack“

Die neuen Regeln bei der Leicht- und Metallverpackungssammlung werden gut angenommen. Die wichtigsten Infos zum „Gelben Sack“ auf SEITE 26

Stadtzeitung als „ePaper“

Ihre offizielle Stadtzeitung KLAGENFURT gibt es jetzt auch als interaktives ePaper mit Direkt-Links zu Videos, Infoseiten etc. SEITE 19

INHALT

CHRONIK

- 4 Ostermarkt 2023
- 6 Stadtsenat
- 9 Eigener Drohnenpark in Klagenfurt
- 12 Reportage über die Kinder- und Jugendhilfe
- 16 Leserforum
- 20 Klagenfurter Frauenpreis

GESUNDHEIT

- 24 Zecken-Impfung

UMWELT

- 27 Autofasten

WIRTSCHAFT

- 29 Neu in Klagenfurt

KULTUR

- 30 Stadtgalerie: Chaos & Ordnung
- 33 Gert Jonke Preis

SPORT

- 35 Endspiel für Austria

- 36 STADTBlick

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig, Tel. (0 46 3) 537-22 71, E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, werbung@klagenfurt.at - Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Inserenttarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2023. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Die offizielle Stadtzeitung KLagenfurt wird nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



KLagenfurt MOMENTE



Alpen-Adria-Schwerpunkt

Klagenfurt liegt bekanntlich mitten im wunderschönen Alpen-Adria-Raum. In dieser Ausgabe haben wir viel Interessantes zu diesem Thema: Erfahren Sie mehr über den heurigen Alpen-Adria-Ostermarkt (Seite 4-5) und holen Sie sich aktuelle Büchertipps über die slowenische Riviera oder die Alpen-Adria-Genusstour (Seite 22-23). Foto: KK

Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 41). Foto: bigstock



LESERFOTO

Frühlingserwachen

Langsam aber sicher kehrt der Frühling nach Klagenfurt zurück. Immer öfter taucht die Stadt nach einem sonnigen Tag in ein wunderschönes Abendrot ein. Dieses Farbenspiel sorgt für eine ganz besondere Stimmung, die schon richtig Lust auf die beginnende warme Jahreszeit macht. Wir freuen uns auf einen bunten Frühling in unserer Landeshauptstadt und bedanken uns bei Alessandro Hollauf für diesen wunderbaren Schnappschuss aus der Luft.

Schicken auch Sie uns Ihre Lieblings-Fotomotive aus Klagenfurt an:
 stadtkommunikation@klagenfurt.at

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

Der Reformweg zur Lösung der finanziellen Herausforderung, den die Stadtregierung vor zwei Jahren eingeschlagen hat, trägt jetzt erste Früchte. Der vorläufige Rechnungsabschluss 2022 zeigt ein operatives Plus von 26,3 Millionen Euro im allgemeinen Haushalt auf. Das bedeutet, dass sich der Budgetrahmen der Stadt verbessert hat, somit erhöht sich auch der Spielraum für Investitionen wieder. Es freut mich, dass dies durch unsere gemeinsam gesetzten Maßnahmen, die schlussendlich vom Finanzreferat umgesetzt wurden, möglich wurde. Dem vorangegangen sind – unter meiner Koordination als Bürgermeister – zahlreiche Arbeitsgespräche gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft (Team Kärnten, SPÖ, ÖVP) sowie aller Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter.

Es gilt vor allem den Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern des Magistrats Danke zu sagen. Ohne ihr Bemühen, Einsparungspotenziale zu finden, ihr Mittun und ihre Kooperationsbereitschaft, wäre dieser erste wichtige Schritt nicht durchführbar gewesen. Auch jenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die äußerst konstruktive Vorschläge zur Einsparung eingebracht haben, möchte ich auf diesem Wege Danke sagen.

In finanziell so schwierigen Zeiten ist es äußerst wichtig, Reformen auf den Weg zu bringen, die für die Zukunft den finanziellen Handlungsspielraum erweitern und die Stadtverwaltung modernisieren und attraktiver gestalten.

Auch im Sport läuft es für Klagenfurt momentan richtig gut. Die Austria Klagenfurt spielt sich gerade in Richtung Meisterrunde und der EC-KAC zeigt sich derzeit in der Playoff-Phase gegen den VSV von seiner starken Seite. Ich wünsche beiden Klagenfurter Mannschaften



weiterhin viel Glück und Erfolg, und hoffe, in der nächsten Ausgabe der Stadtzeitung gratulieren zu können!

Frühling erwacht in der Stadt. Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm die bunteste Jahreszeit, wo alles wieder sprichwörtlich „zum Leben erwacht“. Unsere wunderschöne Landeshauptstadt blüht jetzt wieder so richtig auf. Unsere Stadtgärtnerinnen und Stadtgärtner sind gerade dabei, Klagenfurt wieder in ein wahres Blumenmeer zu verwandeln. Lassen Sie sich von der herrlichen Blütenpracht verzaubern und genießen Sie einen Frühlings-Bummel durch die Stadt, im Europapark oder in der Ostbucht am Wörthersee.

Die Osterzeit kommt!

Auch der Neue Platz verwandelt sich bald wieder in ein Blütenmeer, denn die Schülerinnen und Schüler des Bildungszentrums Ehrental gestalten auch dieses Jahr wieder den traditionellen Ostermarkt und sorgen für ein buntes Frühlingsambiente. Die feierliche Eröffnung des Ostermarktes findet am 23. März statt. Ich lade Sie herzlich dazu ein. Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter, in diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Start in den Frühling!

Herzlichst
 Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider



ÖFFNUNGSZEITEN

23. März bis 8. April 2023
Täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr
Karsamstag von 9:00 bis 13:00 Uhr

Weitere Termine:

Speisesegnung: 8.4. um 9 Uhr
Auferstehung: 8.4. um 20 Uhr (Dom)
Festmesse: 9.4. um 10 Uhr (Dom)
Großeltern-Enkerl-Tag: 6.4. ab 11 Uhr

SIMONE KAIMBACHER

Wenn der Frühling in den Startlöchern steht, ist auch der Osterhase nicht mehr weit. Der Neue Platz verwandelt sich in ein frühlingshaftes Ambiente und bietet alles, was man für das Osterfest braucht.

Von traditionell bestickten Osterdecken über moderne Dekoration aus Glas oder Holz bis hin zu selbstgemachten leckeren Osterschlemmereien. Zahlreiche Marktkaufleute, Direktvermarkter, Schausteller und Marktferianten sorgen für einen unverkennbaren Ostermarkt. Die Fieranten decken ein breites Sortiment rund um die Oster- und Frühjahrszeit ab. Ostergeschenke, De-

#STADTDERBEGEGNUNG



Ostern naht!



Frühling. Der größte Ostermarkt im Alpen-Adria-Raum sorgt auch heuer wieder für ein tolles Frühlingsambiente mitten im Herzen der Altstadt und ist Jahr für Jahr ein absoluter Besuchermagnet. Vom 23. März bis zum 8. April bietet der Markt Klagenfurtern und Besuchern alles, was für das Osterfest benötigt wird.



Er ist bunt und sorgt für wohlige Frühlingslaune: Der Klagenfurter Ostermarkt steht in den Startlöchern. Bei der Osternestsuche in der Innenstadt warten täglich tolle Preise, also unbedingt mitmachen! Fotos: Bauer



Bürgermeister
Christian Scheider

„Der Ostermarkt auf dem Neuen Platz in Klagenfurt ist für viele ein Fixpunkt in der vorösterlichen Zeit. Es freut mich auch, heuer zahlreiche Besucher aus nah und fern auf unserem traditionellen Ostermarkt zu begrüßen.“

korationen oder die österlichen Gaumenfreuden – jedermann findet etwas Passendes am Markt.

Neben den Verkaufshütten zieht auch das größte Osternest der Welt, welches kleine und große Gäste verzaubert, wieder am Neuen Platz ein. Dieses ist mit drei Meter hohen Ostereiern und einem bunten Kinderpro-

gramm bestückt. Auch den beliebten Selfie-Point wird es wieder geben, um das perfekte Osterbild für seinen Social Media Account zu knipsen. Ebenso wird heuer erneut die Osterhasen-Familie vor dem Rathaus zu bewundern sein. Also ein Markt für die gesamte Familie.

Am 23. März um 10 Uhr wird der Ostermarkt eröffnet. Musikalisch umrahmen wird die Eröffnung die Musikklasse 1a der Volksschule 1 am Kreuzbergl.

Die Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung Gartenbau des Bildungszentrums Ehrental gestalten zum zweiten Mal die Grünflächen des diesjährigen Ostermarktes. Mit unterschiedlichsten Frühlingsblühern, Gehölz und Dekorationselementen wird für die Besucher und Gäste eine stimmige Frühlingsoase am Neuen Platz gestaltet.

Osternestsuche! Im Zeitraum vom 27. bis 31. März kann man

INFORMATION

Großeltern-Enkler-Tag

Drei österliche Programmpunkte warten am 6. April von 11 bis 16 Uhr auf die kleinen Marktbesucher vor dem Rathaus:

- Ostereier-Suche
- Ostereier-Filzwerkstatt
- Ostereier bemalen

Das Fahrgeschäft der Familie Sprachmann wird an diesem Tag allen Kindern kostenlos zur Verfügung gestellt, inklusive einer leckeren Zuckerwatte pro Kind.

täglich vier Osternestkörbchen mit einer geheimen Botschaft in der Klagenfurter Innenstadt finden. Diese sind mit tollen Gewinnen in Form von Einkaufsgutscheinen bestückt. Infos dazu wird es rechtzeitig auf www.klagenfurt.at/osternestsuche geben.



Finde dein Glück!

Große OSTERNEST-SUCHE

27. BIS 31. MÄRZ 2023

IN DER KLAGENFURTER INNENSTADT

TÄGLICH 4 OSTERNESTER MIT TOLLEN PREISEN!

HINWEISE FÜR DIE SUCHE AUF www.klagenfurt.at

CITYARKADEN Klagenfurt

KLAGENFURT MARKETING
AN WÖRTHERSEE

AUS DEM STADTSENAT

NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER



Foto: Bauer

Die Stadt als Garten

Nächstes Jahr wird es ein ORF Österreich Bild über Klagenfurt geben. Dazu werden nun ein Jahr lang die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Stadtgarten begleitet.

Mit eindrucksvollen Stimmungsaufnahmen wird der Film die Schönheit von Klagenfurt in den Mittelpunkt rücken und dabei auch zeigen, mit wie-

viel Engagement und Herzblut die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Stadtgartenamt täglich im Einsatz sind.

Die Stadt wird damit auch österreichweit als Klimavorzeigestadt mit hohem Wohlfühlfaktor präsentiert.

Den Antrag dazu brachte Stadtgarten-Referent Max Habenicht in den Stadtsenat ein.

Mehr Platz für Kinder

Die Novellierung des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes sieht auch eine Verringerung der Kinderanzahl in den Betreuungsgruppen vor. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, bedarf es folgend der Schaffung neuer Räumlichkeiten.

Nach einer ersten Erhebung sollen diese in der Volksschule Annabichl und in der Volksschule Festung entstehen. Bildungsreferent Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig holte sich in der aktuellen Sitzung des Stadtsenates für die Abteilung Facility Management den Beschluss, Vorstudien und Kostenschätzungen zu Umbaumaßnahmen in Auftrag zu geben.

Weg erinnert an Ilse Mayr

In Gedenken an die verstorbene „Grande Dame“ der Kärntner Kunstszene wird es künftig einen Ilse-Mayr-Weg geben. In ihren Werken aus sieben Jahrzehnten blieb die Künstlerin immer ihrem vielfältigen Esprit in der Kunst treu und entwickelte sich doch ständig weiter. Noch mit 95 Jahren wagte sie einen Neustart mit Frauenportraits. Der neue Ilse-Mayr-Weg wird künftig eine Seitengasse der Waltendorfer Straße sein. Der Antrag zur Namensgebung wurde von Bürgermeister Christian Scheider in den Stadtsenat eingebracht und bedarf noch der finalen Zustimmung durch den Gemeinderat.

Vorläufiger Abschluss: Schulden werden kleiner

Finanzen. Ein disziplinierter Umgang mit den Finanzen, erste Erfolge der Strukturreform und höhere Einnahmen bescheren der Stadt ein positives Finanzergebnis 2022. Laut Finanzreferent Liesnig ein wichtiger Etappensieg.

VALENTIN UNTERKIRCHER

Ein erfreuliches Jahresergebnis 2022 kann Finanzreferent Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig dem Gemeinderat zur finalen Beschlussfassung vorlegen. Im allgemeinen Haushalt der Stadt konnte ein Plus von 26,3 Millionen Euro in der operativen Gebarung erzielt werden.

Auch der Nettofinanzierungssaldo, welcher die laufenden Investitionen berücksichtigt, bleibt ein Plus von 9,7 Millionen Euro

übrig. Damit erwirtschaftete die Stadt nicht nur eine freie Finanzspitze von 20 Millionen Euro, sondern sie kann damit auch den Gesamtschuldenstand von 157,2 Millionen Euro auf 148,4 Millionen Euro reduzieren.

Strukturen weiter verbessern

Nun gilt es laut Finanzreferent diesen positiven Etappensieg nachhaltig zu stabilisieren. So soll unter anderem die Strukturreform mit dem bereits beschlossenen Maßnahmenkatalog wei-



Foto: bigstock

ter vorangetrieben werden. Auch sind mittelfristig weitere Personalreduktionen notwendig und die hohen Transferzahlungen an das Land neu zu verhandeln.

Dabei soll laut Liesnig unter anderem auch geprüft werden, ob zwischen Landes- und Stadtregerung mehr Partnerschaften möglich sind. Beispielsweise könnte das Zusammenlegen von Bürgerservice-Einrichtungen für beide Seiten Einsparungen bringen.

Die Richtung stimmt

Zusammenfassend befindet sich laut Liesnig die Stadt auf dem richtigen Weg. Nun gilt es daran zu arbeiten, dass ein solcher Abschluss nicht die Ausnahme, sondern die Regel wird.

Am 25. April wird der Rechnungsabschluss im Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Anschließend wird dieser auch auf der Homepage der Stadt www.klagenfurt.at veröffentlicht.



Bürgermeister Christian Scheider und Kontrollausschuss-Obmann Dr. Andreas Skorianz wünschten Stadtrechnungshofdirektor Mag. Michael Pignitter zum Dienstantritt alles Gute.

Fotos: SK/Spatzek

Stadtrechnungshof wurde installiert

Kontrolle & Transparenz. Aus dem Kontrallamt wurde nun der Stadtrechnungshof. Er dient als zentrale Kontrollinstanz und unterstützt den Gemeinderat als oberstes Überwachungsorgan der Stadt.

DORIAN WIEDERGUT

Als zentrale Kontrollinstanz wird das Team rund um Mag. Michael Pignitter, dem Leiter des Stadtrechnungshofes, die Gebarung der Stadt dem Stadtrecht entsprechend, überprüfen. Dies bedeutet, dass der Direktor des Stadtrechnungshofes in der Ausübung seiner Aufgaben als Kontrollorgan hinsichtlich des Inhal-

tes und des Umfanges seiner Tätigkeiten an keine Weisungen gebunden und ausschließlich dem Gemeinderat gegenüber verantwortlich ist. Auf dieser gesetzlichen Basis unterstützt der Stadtrechnungshof nachhaltig den Gemeinderat bei seiner Aufgabe als oberstes überwachendes Organ zum Vorteil der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee.

Die Expertise

Transparenz, Kontrolle und Effizienz sind dabei die Schlagwörter. Das Konzept des Stadtrechnungshofes wurde gemeinsam mit Experten unter der Leitung des ehemaligen Rechnungshof-Präsidenten Dr. Josef Moser perfekt aufbereitet, sodass nun die dafür notwendige Änderung im Klagenfurter Stadtrecht im Kärntner Landtag vorgenommen werden konnte.

Für die Umwandlung des Kontrollamtes in den Stadtrechnungshof wurde 2021 eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Alle Fraktionen der im Gemeinderat vertretenen Parteien waren Teil der Arbeitsgruppe.

Ziffermäßige Richtigkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Übereinstimmung mit den bestehenden

„Mir ist es wichtig, nicht immer nur von Transparenz zu sprechen, sondern diese auch in den verschiedenen Bereichen umzusetzen. Mit der offiziellen Einführung des Stadtrechnungshofes wird eine noch nie dagewesene Transparenz geschaffen.“

Christian Scheider
Bürgermeister

Rechtsvorschriften sind Inhalte der Gebarungsprüfungen. Auf Grundlage der Prüfungsergebnisse trifft der Stadtrechnungshof dann Feststellungen und Empfehlungen.

Sämtliche Berichte des Stadtrechnungshofes sind auf www.klagenfurt.at veröffentlicht und dort ständig für die Bürgerinnen und Bürger abrufbar.

Hair-Beautys

Belivia Hair & Ihr Frisör:

Südpark – Parterre und 1. Stock
Telefon 0463 400 80

Interspar – Durchlaßstraße
Telefon 0463 42115



KURZ-HAAR-Schnitt ohne Waschen € 22,-

Nur Montag – Kurz-Haar-Angebot für Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80

Treppen wieder schön und sicher

mit neuen Stufen nach Maß!

- ✓ Stufen in Echtholz, Vinyl oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur 1 Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen

☎ 0 42 48/27 93

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at



PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

„Marktwirt“ löst das „Gudruns“ ab

Markt. Das „Gudruns“ strahlt im neuen Glanz. Aber nicht nur das Lokal wurde vollständig renoviert, auch der Name ist neu. Es ist nun der Marktwirt!



Bürgermeister
Christian Scheider

„Der neue Marktwirt ist eine Bereicherung für den gesamten Benediktinermarkt. Sowohl kulinarisch als auch vom Ambiente her ist der Betrieb eine wunderbare Ergänzung für jedermann.“

Das Lokal am Markt hat sich zu einem beliebten Ort für Klagenfurterinnen und Klagenfurter entwickelt. 2020 übernahm Michael Stultschnig den Stand in der Halle Nord am Markt von seiner Mutter und führt diesen ganz in ihrem Sinne weiter.

Da Stultschnig schon in seinen jungen Jahren mit am Markt war, kennt er diesen wie seine Westentasche. Das Leben und vor allem die Gastronomie am Benediktinermarkt wurde ihm quasi mit in die Wiege gelegt.

Auch wenn Tradition in der Familie Stultschnig große-



Modernes, gemütliches Wirtshaus am Benediktinermarkt. Foto: Kaimbacher

schrieben wird, war es an der Zeit, das „Gudruns“ neu zu gestalten, da dieses an seine technischen Grenzen gestoßen ist und platzmässig ausgereizt war. Über 100.000 Euro investierte Stultschnig sowohl in die Küche, als auch in den beliebten Gästebereich. Nun haben bis zu 30 Personen im Innenbereich und 50 Personen im einladenden Außenbereich Platz und können sich kulinarisch mit den beliebten Klassikern wie Spätzle,

Schnitzel und Leberknödel verwöhnen lassen.

Das Lokal hat neben optischen Neuerungen auch einen neuen Namen bekommen. Am 10. März wurde das Re-Branding offiziell mit Bürgermeister Christian Scheider gefeiert. Ab sofort gehen Marktbesucher zum „Marktwirt“, um das ein oder andere Kozel, einen Rosé Frizzante oder schmackhafte Kärntner Nudeln sowie Zwiebelrostbraten zu genießen. **SK**

OSTERJAUSE VORBESTELLEN

AKTION GÜLTIG VON 20.03. - 08.04.2023



KARNERTA Klagenfurt
Ebentalerstrasse 168,
9020 Klagenfurt, +43 59 9702 1134



KÄRNTNER

BAUERNSCHINKEN

essfertig,
ganzes, halbes
oder viertel Stück

11,99

PER KILO



KÄRNTNER

OSTERSELCHER GESPEILT

essfertig,
geselcht

14,99

PER KILO



KÄRNTNER

OSTERROLLER

essfertig,
ca. 1,5 kg

9,99

PER KILO

37 hochmoderne Kameras sind in der Halle installiert, um den Drohnenflug genau analysieren zu können.

Fotos: aau/Waschnig



In Klagenfurt probt man für den Mars

Flugkörper. Im Lakeside Park befindet sich die größte Drohnenhalle Europas. Dort können neue Flug-Technologien erforscht werden.

Mit einer Grundfläche von 150 m², eine Höhe von zehn Metern und gut 1300 m³ Flugfläche befindet sich im Lakeside Park Europas größte Drohnenhalle. Durch den vielen Platz können neue Technologien im Bereich der autonomen Luftfahrt erprobt, evaluiert und verifiziert werden. Weiters können dort Schwarm-Ansätze oder einzelne größere Plattformen getestet werden.

Mission to Mars

Die in Klagenfurt in der Drohnenhalle erforschte Navigationstechnik kam bereits in der israelischen

Wüste und am Mars zum Einsatz. Der Mars-Helikopter „Ingenuity“, der am Roten Planeten im letzten Herbst im Einsatz war, war mit einer entsprechenden Navigations-technologie „made in Klagenfurt“ ausgestattet. Mit dem „Karl Popper Kolleg“ werden vier Forschungsgruppen verbunden und zu einem zentralen Knotenpunkt an der Uni Klagenfurt bezüglich Drohnenforschung. Rund 30 Forscher sind beschäftigt.

Die Drohnenhalle wird nicht nur für Lehre und Forschung an der Uni Klagenfurt genutzt, sondern bietet auch unterschied-



Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig
Bildungsreferent

„Wir können in Klagenfurt eine hochmoderne und herausragende Forschungsinfrastruktur bieten. Klagenfurt kann dadurch an der internationalen Technologieentwicklung entscheidend mitwirken.“

lichen Institutionen und Firmen entsprechende Möglichkeiten. Der Lakeside Park ist eine Plattform für die Zusammenarbeit und Vernetzung von verschiedenen Unternehmen und Universitätsinstituten – es werden vielfältige Synergien genutzt. Der gesamte Lakeside Park hat eine Fläche von 38.000 m². DW

www.kaerntnermessen.at

FREIZEIT MESSE



MIT VIELEN
TOLLEN
HIGHLIGHTS

31. MÄR. – 2. APR. 2023

IN KOOPERATION MIT

Kronen
Zeitung



MESSEGELÄNDE
KLAGENFURT

AUTO & BIKE MESSE



#freizeitmesse2023

#autoundbikemesse2023

VERANSTALTUNGEN



Kinder aus allen Ländern sind herzlich willkommen. Foto: Bigstock

Internationale Eltern-Kind-Gruppe

Die kostenlose Veranstaltungsreihe startet in die zweite Runde. Interessierte, die Lust haben, sich mit Eltern unterschiedlicher Nationalitäten auszutauschen oder mehr über gesunde Ernährung und Bewegung innerhalb der Familie erfahren wollen, sind herzlich eingeladen. Organisiert werden die Treffen gemeinsam von der Projektgruppe Frauen und der Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt. Start ist am 24. März unter dem Titel „Lass uns spielen“, zwei weitere Termine sind geplant: 28. April „Jetzt ess ich mit den Großen!“ und am 12. Mai zum Thema „Getränke und zuckerhaltige Lebensmittel“. Die internationale Eltern-Kind-Gruppe ist ein Treffpunkt für Eltern aus allen Ländern mit Kindern bis 6 Jahren. Beginn ist jeweils um 9 Uhr bei der Projektgruppe Frauen in der Radetzkystraße 2. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung unter 0463-537-5487 oder per Mail unter praevention@klagenfurt.at wird gebeten.

Ausflug in die Reptilienwelt

Die Veranstaltungsreihe „hoch hinaus, kreuz & quer“ des Klagenfurter Familienreferates lädt am 25. März in den Reptilienzoo Happ ein. Rund 1000 Tiere, darunter 60 Schlangenarten, 20 verschiedene Schildkröten, etliche Echsen, Spinnen, Frösche usw. haben dort ihr Zu-

hause gefunden. Treffpunkt ist um 10 Uhr direkt beim Reptilienzoo, Villacher Straße 237. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich (Telefon: 0463 537-4681 oder 0676 / 877 22 440). Kosten 5 Euro pro Erwachsenen, 2 Euro pro Kind. Tipp: Mit der Familienkarte des Landes Kärnten kostenlos!



Tipps zu Ernährung und anderen Themen gibt es in der Elternbildungsbroschüre. Foto: Bigstock

Elternbildung & Elternberatung

Erziehung, Betreuung, Bewegung, Geburt und Stillen, Ernährung, Spieltreffs usw., das Angebot in Klagenfurt für Familien ist groß. Einen praktischen Überblick bietet die Elternbildungsbroschüre der Stadt Klagenfurt. Workshops, Seminare oder Vorträge gibt es für werdende Eltern, Großeltern, Alleinerziehende oder Familien mit beeinträchtigten Kindern. Die Broschüre kann kostenlos heruntergeladen werden (www.klagenfurt.at) oder ist im Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen (Kumpfgasse 20) abzuholen, auf Wunsch wird sie auch per Post zugeschickt (Anfragen dazu an frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at). Als frischgebackene Mama oder Papa hat man oft viele Fragen. Hilfe und Beratung gibt es auch in den Elternberatungsstellen der Stadt: Beratungsstelle Waidmannsdorf (Paulinenstraße 2): Dienstag von 14 bis 16 Uhr. Beratungsstelle Welzenegg (Rilkestraße 1): Donnerstag von 14 bis 16 Uhr.

Die 2b-Klasse der MS Annabichl hat im letzten Schuljahr die Schulgemeinschaftskonferenz eingeführt. Durch regelmäßige Gespräche, einander zuhören und verstehen, konnte das Miteinander deutlich verbessert werden.

Foto: Hude



Konflikte lösen will gelernt sein!

Pilotprojekt. Die Siegeridee des Klagenfurter Gesundheitspreises wurde erfolgreich umgesetzt: Mit der „Schulgemeinschaftskonferenz“ werden Konflikte gewaltfrei ausgetragen.

JULIA GLINIK

Eine Idee, die langfristig Früchte trägt! Bei der letzten Verleihung des Klagenfurter Gesundheitspreises ging das Projekt der Schulgemeinschaftskonferenz als Sieger hervor. Umgesetzt wurde es schließlich im letzten Jahr in der MS 11 Annabichl. Das Ergebnis ist höchst erfreulich. Denn vor Projektstart sorgten Ausgrenzung, Gewalt und kulturelle Unterschiede oft für Schwierigkeiten. Zahlreiche Schülerinnen und

Schüler gaben zu, Probleme oft nur mit Gewalt zu lösen. Wochen später hat sich das Blatt aber gewendet! Die Ergebnisse sind bemerkenswert: Durch ein eigenes Konzept zur physischen und psychischen Gewaltprävention verbesserten sich die Klassengemeinschaften deutlich. Die Problemlösekompetenzen der Jugendlichen haben sich deutlich gesteigert. Das war Motivation und Anlass, um das Projekt im heurigen Schuljahr weiterzuführen. „Die teilnehmenden Schulen



erhalten eine zusätzliche Steuerungsmöglichkeit bei destruktiven Entwicklungen im Klassenverband, außerdem wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Es ist den Kindern ein-drucksvoll gelungen, unter fachlicher Anleitung und Begleitung eigene Lösungen für ihre Probleme zu finden. Die Kinder können alle wirklich sehr stolz auf sich sein“, sagt Stefan Weisbach, Leiter der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung levelUP.

Einander zuhören & verstehen

Das Konzept orientiert sich am neuseeländischen Modell des Familienrats, welches seit mehreren Jahren in der Kinder- und Jugendhilfe eingesetzt wird. Dabei handelt es sich um eine Familiengruppenkonferenz, bei der alle für eine Familie wichtige Personen zusammenkommen. Gemeinsam wird ein Plan entwickelt, wie man Probleme gemein-

schaftlich bewältigen kann. Familien werden dazu angehalten, Aufgaben auf verschiedene Schultern aufzuteilen, Verantwortung und Kontrolle für das Wohlergehen der Kinder werden ebenfalls gemeinschaftlich getragen.

Unterstützt wird das Projekt von der Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt. Der Familienrat wird bereits in der UN-Kinderrechtskonvention als herausragendes Modell hervorgehoben, weil das Verfahren die Perspektive der Kinder in den Fokus rückt. Ein Weg, der auch der Landeshauptstadt ganz besonders am Herzen liegt.

„Das Projekt zeigt einmal mehr, wie wichtig die Präventionsarbeit ist und dass die Aufklärung und das Vermitteln von Kompetenzen den Kindern unheimlich viel für ihre weitere Entwicklung bringt“, hält Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz abschließend fest.

Städtische Entsorgung sucht Unterstützung im Sommer

Ferialjob. Sommerzeit ist Praktikumszeit. Im Magistrat gibt es für heuer die tolle Möglichkeit, in die Tätigkeiten der städtischen Müllabfuhr hineinzuschnuppern!



Das Team der städtischen Entsorgung sucht für diesen Sommer Verstärkung.

Foto: Bauer

Du bist körperlich fit, über 18 Jahre und hast Interesse an einem außergewöhnlichen Job? Dann bewirb dich für ein Ferialpraktikum bei der städtischen Müllabfuhr! Insgesamt stehen zwei Termine in diesem Sommer zur Verfügung: Vom 10. Juli bis 4. August und vom 7. Au-

gust bis 1. September gibt es jeweils acht Plätze für Praktikanten. Ein Praktikum dauert vier Wochen (mit zwei Urlaubstagen, der Verdienst liegt bei rund 1.800 Euro brutto). Interessierte können sich bis 31. März unter ferialpraktikum@klagenfurt.at bewerben. Viel Erfolg. DW

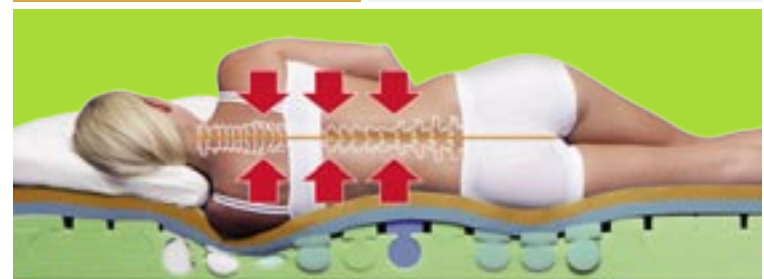
Ihr Matratzen & Massivholz-betten-Spezialist

Terminvereinbarung unter
TEL: 0463/503115

... bei uns liegen Sie richtig 
KUTTIN
DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO

KLAGENFURT & SPITAL

Florian-Gröger-Straße 20 · 9020 Klagenfurt



Die innovative Stützstempel-Matratze

... mittels modernster Messtechnik (Liegesimulator) exakt auf Ihren Körper & Ihr Liegebedürfnis angepasst.



ZIRBENBETTEN
TOP Qualität zu TOP Preisen

www.gesunderschlaf-kuttin.at

Klagenfurter Familien erhalten in der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Klagenfurt ein umfassendes Beratungs- und Informationsangebot.

Unterstützung für Familien in allen Lebenslagen

Kinder- und Jugendhilfe. Noch immer hat das „Jugendamt“ einen eher negativ belasteten Ruf. Dass dieser Begriff aber längst veraltet ist und die tägliche Arbeit mit den Familien viel serviceorientierter ist als man vielleicht denkt, erklären wir in unserer Reportage über die Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Klagenfurt.

JULIA GLINIK

Die Kinder- und Jugendhilfe bietet Klagenfurter Eltern und Erziehungsberechtigten Hilfe und Unterstützung in den unterschiedlichsten Lebenslagen. Der Aufgabenbereich reicht von der Unterstützung bei der Feststellung der Vaterschaft oder der Festsetzung des Unterhalts, dem Angebot von Erziehungshilfen bis hin zum Pflegekinderwesen und der Adoption. Der Begriff

„Jugendamt“ ist in unserer Gesellschaft noch weit verbreitet und hat oft einen negativen Beigeschmack. Viele verbinden ihn damit, dass das Amt nur in extremen Fällen einschreite und Kinder aus ihren Familien nehme. Den Begriff „Jugendamt“ gibt es außerdem seit einigen Jahren gar nicht mehr, der Bereich wird als Kinder- und Jugendhilfe bezeichnet und ist zudem auch gesetzlich so verankert.

Wir haben uns die Aufgaben

genauer angesehen. Wie unterstützen die Kollegen der Kinder- und Jugendhilfe Familien im Alltag, welche rechtlichen Fragen kommen häufig vor? Welche Themen stehen auf der Tagesordnung?

Zunächst ist die Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Klagenfurt für jene Kinder und Jugendlichen zuständig, die in Klagenfurt wohnhaft sind. Kommt ein neuer Erdenbürger zur Welt, erhalten Eltern automatisch ein In-

„Die Fremdunterbringung von Kindern und Jugendlichen ist das letzte Mittel. Vorher werden Unterstützungen bei der Erziehung innerhalb der Familie angeboten. Unsere tägliche Arbeit ist viel mehr serviceorientiert und stärkt die Erziehungskompetenz der Familien.“

Dr. Tanja Guggenberger
Kinder- und Jugendhilfe
der Stadt Klagenfurt



Oft starten Menschen mit Schwierigkeiten in das Eltern-Dasein. Die Familienhilfe bietet hier die passende Unterstützung.



Beratung und Service stehen bei der Kinder- und Jugendhilfe an oberster Stelle.



formationsschreiben von der Stadt Klagenfurt. Darin wird über die Angebote und Serviceleistungen informiert und u.a. auch die Elternberatungsstellen vorgestellt.

Feststellung einer Vaterschaft

Ist ein Paar nicht verheiratet, muss die Vaterschaft eines Kindes zu einem Mann extra geregelt werden. „Meistens ist es so, dass bei unverheirateten Paaren vom Kindesvater beim Standesamt ein Vaterschaftsanerkennnis abgegeben wird. Sollte der Kindesvater dazu nicht bereit sein, unterstützen wir bei der weiteren Vorgehensweise und können mit Zustimmung der Kindesmutter als gesetzliche Ver-

treterin des Kindes einen Antrag beim Bezirksgericht auf Feststellung der Vaterschaft stellen“, erklärt Dr. Tanja Guggenberger, die in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie für die Kinder- und Jugendhilfe zuständig ist. Die weitere Folge in so einem Fall ist ein Gerichtsverfahren mit DNA-Test, wo am Ende ein klares Ergebnis die Vaterschaft bestätigt oder nicht. Die Kinder- und Jugendhilfe kann anschließend auch bei Regelung des Unterhalts behilflich sein.

Unterstützung für Familien

Ein weiterer Teil der täglichen Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe ist die Betreuung verschiedenster Familien durch die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter bzw. den psychologischen Dienst. Oft sind Eltern überfordert, in der Schule oder im Kindergarten gibt es Auffälligkeiten. Es gibt rund 800 sogenannte Gefährdungsmeldungen im Jahr, die bei der Kinder- und Jugendhilfe einlangen.

„Diese erhalten wir von den verschiedensten Institutionen wie Kindergärten, Schulen, den

„Egal in welcher Situation die Menschen sind, wir versuchen immer zu helfen, die Umstände zu verbessern und das stets zum Wohle der Kinder!“

DSA Renate Moser
Sozialarbeiterin

Krankhäusern oder der Polizei“, so Tanja Guggenberger. Wird gemeldet, dass ein Kind auffällige Verletzungen hat, vernachlässigt wirkt, Eltern z.B. alkoholisiert Kinder in den Kindergarten bringen, Drogenmissbrauch vermutet wird oder andere Auffälligkeiten vorkommen, wird die Kinder- und Jugendhilfe aktiv und geht dem nach.

Sozialarbeit = Herzensarbeit

Die Betreuung der Familien erfolgt meistens vor Ort. „Wir helfen bei Problemen mit der Schule, unterstützen bei Behördenwegen, wirtschaftlichen Problemen, haben dabei aber immer das Wohl der Kinder im Fokus“, erklärt DSA Renate Moser. Das Motto lautet „Gemeinsam gute Lösungen zu finden“, der Weg dahin ist nicht immer leicht, er-

fordert viel Fingerspitzengefühl und Verständnis. Jede Familiensituation ist anders, jeder Lebensumstand ist anders – und genau so anders sind auch die Lösungsansätze.

Pflegeeltern gesucht!

Ein weiterer Aufgabenbereich ist das Pflegekinderwesen und Adoptionen. „Leider haben wir sehr wenige Pflegeeltern, wir würden uns wünschen, wenn sich mehr Menschen dieser Aufgabe widmen würden und hier den Kindern ein vorübergehendes sicheres Zuhause geben“, erklärt Guggenberger weiter. Wer Interesse hat, kann sich gerne telefonisch unter 0463 / 537-4851 oder per E-Mail unter jugend@klagenfurt.at melden.

Fazit: Die Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Klagenfurt ist in keinem Fall ein Schreckgespenst, welches nur in Extrem-Fällen einschreitet. Sie ist eine Anlauf- und Servicestelle für Eltern und Erziehungsberechtigte, die sich über verschiedene (Familien-)Themen bei Experten informieren und dementsprechend Unterstützung erhalten.

DATEN & FAKTEN

Laufende Erziehungshilfen:

ca. 1.700

Gefährdungsmeldungen pro Jahr:

ca. 800

Laufende Rechtsvertretungen (Unterhalt, Abstammung):

ca. 1.500



Tatjana Rivera, Mag. Paul Streit und Mag. Michaela Obrist von promente im neuen Verkaufsladen.

Foto: promente / Zangerle

EinzigARTige Unikate

Der Verkaufsladen des promente-Tageszentrums hat in der 8. Mai-Straße 6 wiedereröffnet. „einzigARTig“ ist nicht nur der Name, sondern auch das Angebot.

Dekorative Nistkästen, Kuschelkissen, Rosenkugeln, Herzen aus Altholz, Osterschmuck sowie Kunstwerke aus Papier und Stoff: Das alles und noch viel mehr gehört zum vielfältigen Sortiment des kleinen, feinen Verkaufsladen

des „einzigARTig“, der jetzt in der 8.-Mai-Straße ein neues Geschäftslokal bezogen hat.

Das Geschäft selbst wird als Non-Profit-Betrieb geführt und wird auch von Klientinnen und Klienten des promente-Tages-

zentrums Klagenfurt betreut. Auch die Unikate, die hier angeboten werden, sind handgefertigt.

„einzigARTig“ hat von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr geöffnet! JG



Handgemachter Osterschmuck, Gebäck u.v.m. gibt es beim SOS-Charity-Basar. Foto: bigstock

Mädchen laden zum Basar

SOS-Kinderdorf. Mit einem Osterbasar wird für freizeitpädagogische Aktivitäten der Mädchenwohngemeinschaft gesammelt.

Das SOS-Kinderdorf gibt nicht nur Kindern ein liebevolles Zuhause, sondern betreut auch Jugendliche in Wohngemeinschaften. Wie auch eine kreative Mädchenwohngemeinschaft, die jetzt mit einer tollen Osteraktion auf sich aufmerksam macht.

Von 3. bis 6. April bieten

Mädchen und ihre Betreuerinnen täglich von 8 bis 20 Uhr beim Interspar in der Durchlaßstraße Osterbasteleien, Reindling, Marmeladen, Gebäck, geknüpft Bänder und viele andere feine Kleinigkeiten zum Verkauf an. Mit dem Erlös sollen freizeitpädagogische Aktivitäten finanziert

werden. Zugleich wird mit diesem Projekt die Beziehungsarbeit der Mädchen und ihre Selbstwirksamkeit gestärkt.

Wer ein schönes Ostergeschenk besorgen und die SOS-Mädchenwohngemeinschaft unterstützen möchte, sollte den Charity-Basar nicht versäumen.

BASAR

OIKOS lädt zum Osterbasar

In der heurigen Osterausstellung von OIKOS, dem Verein für Suchtkranke, stehen verrückte Hühner und flauschige Schafe im Mittelpunkt. Wie gewohnt zeichnen sich die Deko-Elemente durch den Vintage-Stil aus. Zur Auswahl stehen bezaubernde flauschige Schafe aus gefilterter Wolle, große und kleine Hasen aus Holz, Draht oder Stoff. Osternester, in Emaille-Töpfen gefüllt mit Moosen und zarten Eiern, ein-



Viele Naturmaterialien und ein Hauch von Vintage stecken in den Arbeiten des Oikos-Basars. Foto: Oikos (KK)

gerahmt von Zweigen aus Eukalyptus. Stoffhasen in Naturfarben, tanzende Osterfiguren auf Drahttringen umrahmt von Bändern in Pastellfarben. Den Rahmen der Ausstellung bilden wunderschön restaurierte Kleinmöbel aus rustikalem Holz in den Trendfarben „Natur“ und „Weiß“.

Die Osterausstellung findet derzeit in der Pischeldorfer Straße 7 statt, bis Ostern kann sie von Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr besucht werden.

SPAR



Wir sind wieder da!
ERÖFFNUNG

15. März

**SPAR-Supermarkt Klagenfurt,
Verwaltungszentrum**
Bahnhofstraße 37, 9020 Klagenfurt



SPAR AND
THE **City**

SPAR  19x in Klagenfurt

LESERFORUM



Das neue Bad

Liebe Leserinnen und Leser, viele Leserbriefe haben uns zu unserem Beitrag „Das neue Bad“ in der letzten StadtZeitung erreicht. In unserer neuen Rubrik „Leserforum“ geben wir Ihrer Meinung Platz zu Themen, die Bürgerinnen und Bürger beschäftigen. So wie aktuell das neue Hallenbad.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Valentin Unterkircher
Chefredakteur

Kein Wort zur Sauna

Mit Interesse, aber auch Verwunderung, habe ich die Präsentation des neuen Hallenbades verfolgt. Mit Verwunderung deshalb, weil weder von einem Politiker, noch Verantwortlichen ein Wort über eine Sauna verloren wurde. Auch bei den FAQ's ist nur ganz kurz zu lesen, dass Dampfbäder geplant sind. Nun ist mir schon bekannt, dass im Strandbadbereich ein Badehaus mit Wellnesslandschaft geplant ist. Doch stellen sich dabei schon einige Fragen: Meines Wissens nach steht weder der genaue Platz noch die Finanzierung des Badehauses fest. Daher ist wohl davon auszugehen, dass bis zu einer Fertigstellung noch viele Jahre vergehen werden. Außerdem kann

das Badehaus sicher nicht direkt am See liegen, da dann der sehr beliebte Spazierweg am Seeufer entweder unterbrochen oder zumindest großräumig umgeleitet werden müsste. Ich glaube kaum, dass sich ein Politiker darübertraut. Wenn man sieht, wieviele Klagenfurter derzeit die Sauna in St. Veit besuchen, ist es mir unverständlich, warum man bei dem neuen Bad nicht zwei, drei Saunen um sicher verhältnismäßig wenig Geld einplant. Außerdem könnte man dann bei dem neuen Badehaus sicher höhere Eintrittsgelder verlangen, denn wem das zu teuer ist, der könnte ja die Sauna im Hallenbad besuchen.

Mit freundlichen Grüßen
Walter Klettl
Klagenfurt am Wörthersee

Wo ist die Sauna?

Betreffend Ihres Artikels „Das neue Bad“ vermisse ich wehmütig: Wo ist die Saunalandschaft? Stimmt es, dass ein Saunahaus im Bereich des Strandbades geplant ist?

Dies würde ich als Saunafan sehr begrüßen. Mit Ausblick auf den Wörthersee und anschließenden Kaltbecken im Wörthersee? Tolle Sache!

Wäre aber natürlich auch zufrieden, wenn die Stadt Klagenfurt

für die ehemalige große Saunage-meinde an eine adäquate und gut geplante Saunalandschaft beim Neubau denken würde, damit wir nicht weiterhin nach St. Veit fahren müssten.

Mit besten Grüßen
Alexander Kriegl
Klagenfurt am Wörthersee

Keine Saune wäre traurig

Ich lese in dem Artikel vom 15.02.23 nichts von einem Saunabereich. Wäre sehr traurig für eine Landeshauptstadt. Aber bei unseren Stadt/Landes-Politikern wundert mich nichts.

Liebe Grüße
Günter Schneeweiß
Klagenfurt am Wörthersee

Vermisse eine Sauna

Wir vermissen die Planung einer Saunalandschaft. Bitte um Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen
Familie H. Liebhauser
Klagenfurt am Wörthersee

Familien sauna

Über das neue Hallenbad ist unsere Familie grundsätzlich sehr erfreut – endlich ein fertig geplantes Projekt, das hoffentlich auch umgesetzt wird!

So wird das neue Hallenbad aussehen. Neben viel Lob gibt es auch Kritik. Hier finden Sie einen Auszug der erhaltenen Leserbriefe.

Visualisierung: Stadtwerke Klagenfurt

Obwohl – ein wenig schade ist es schon um das viele Geld, das die Planung des letzten Projektes verschlungen hat, und auch um die Ideen durch die Bürgerbeteiligung damals. Aber wenigstens gibt es bald EIN Hallenbad, man muss in Klagenfurt ja doch froh sein, dass irgendetwas verwirklicht wird. Die Pläne sehen auch recht ansprechend aus und der Standort ist für uns günstig gelegen. Ich frage mich zwar, wie man eine Tiefgarage bei diesem sumpfigen Untergrund bauen will, aber dafür gibt es bestimmt Lösungen. Über das große Sportbecken und den Familienbereich freuen wir uns sehr, meine 5-Jährige wird sicher die Spiele- und Geschicklichkeitslandschaft gerne nutzen.

Was uns sehr abgeht, ist zumindest ein kleiner Familiensaunabereich. Ich weiß, es ist eine Seebad-sauna beim Strandbad geplant, aber keineswegs schon fix und auch dort wird es wahrscheinlich keinen Platz für Familien mit Kindern geben. Wenigstens eine Kräuter- und eine Infrarotsauna wären nett gewesen – was soll man hingegen mit einem einzigen Dampfbad anfangen?

Aus den Berichten sehe ich auch keinerlei Hinweise über die genutzte Energieform. So muss ich wohl davon ausgehen, dass keine alternativen/erneuerbaren Energien eingesetzt werden, sondern offenbar Fernwärme. Ob das besonders sinnvoll ist im Hinblick auf die Teilnahme am Projekt „Klimaneutrale Stadt bis 2030“ ist für mich fraglich. Trotzdem – wir freuen uns auf das neue Hallenbad und hoffen auf einen schönen Außenbereich mit großem Spielbereich für Kinder und vielen schattenspen-

denden Bäumen. Eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr sollte selbstverständlich mitberücksichtigt werden.

Beste Grüße
Annette Lippitsch
 Klagenfurt am Wörthersee

Wasserrutsche fehlt

Wir freuen uns schon sehr auf das neue Klagenfurter Hallenbad.

Die Pläne in der Stadtzeitung sehen toll aus, nur es fehlt das Wichtigste – eine große Wasserrutsche!

Alle Kinder, die wir kennen, rutschen gerne! Wir wünschen uns so sehr eine große Wasserrutsche!

Liebe Grüße
Florina (8) & Philip (4) Tschuk
 Klagenfurt am Wörthersee

Kein Freizeiterlebnis

Ich sehe mich auch weiterhin mit meinen Kindern und Enkeln nach Villach fahren, denn eine Rutsche im Planschbecken lockt keinen Teenager.

Persönlich werde ich dann wohl auch dort die Saunalandschaft besuchen, die im neuen Hallenbad zu fehlen scheint. Schade eigentlich, so lange gebraucht, so viel Geld ausgegeben und nicht einmal ein wirkliches Freizeiterlebnis geschaffen.

Ing. Mag. Michaela
Kohlbacher-Schneider
 Klagenfurt am Wörthersee

Sonnenkollektoren

Aus dem aktuellen Bericht ist nicht ersichtlich, ob das neue Hallenbad über Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung bzw.

über eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung verfügen wird?

Liebe Grüße
Robert Böck
 Klagenfurt am Wörthersee

Verkehrsanbindung

Das neue Hallenbad wird ja toll werden. Saunen sind da allerdings nicht dabei.

Interessant wäre neben einem passenden Preis-Leistungs-Verhältnis eine gute Verkehrsanbindung.

Also jemand von St. Veit oder Villach beispielsweise sollte via Bahn und Bus auch raschest zum Bad (und retour) gelangen können.

Bin gespannt, ob es diese rasche, direkte Linie zur Verkehrsentslastung geben wird. Immerhin ist auch der stark frequentierte Südring daneben, also neben dem geplanten Bewegungspark.

Der Bad-Teil mit den Kindern ist naturgemäß oft sehr laut, manche Gäste suchen vielleicht mehr Ruhe im Bad, auch daran wäre zu denken, wie es anderswo auch der Fall ist. Es ist schön, dass sich Klagenfurt dieses Projekt leisten kann und viele Klagenfurter dann nicht mehr in andere Bäder ausweichen brauchen.

Mit freundlichen Grüßen
Karl Brunner
 Klagenfurt am Wörthersee

ANMERKUNG DER

REDAKTION: Bitte um Verständnis, dass wir aus Platzgründen Kürzungen vorgenommen haben und auch nicht alle erhaltenen Leserbriefe abdrucken konnten. Die Auswahl der Leserbriefe spiegelt jedoch das Spektrum der Rückmeldungen wieder.

DAS SAGEN DIE STADTWERKE KLAGENFURT:

Liebe Leserinnen, liebe Leser, vielen Dank für die vielen Rückmeldungen zur Gestaltung des neuen Hallenbades. Wir haben diese mit großem Interesse gelesen und möchten dazu wie folgt informieren:

Saunalandschaft

Das Alpen-Adria-Sportbad wird über ein Dampfbad und Regenerationsbecken verfügen, um das Angebot für den Breiten- und Spitzensport abzurunden. Mit einem weiteren Projekt „Sauna am See“ wird das Angebot für Sauna- und Wellnessbegeisterte in Klagenfurt und Umgebung ausgebaut und vor allem – im Vergleich zum alten Hallenbad – ganzjährig zur Verfügung gestellt.

Das Projekt „Sauna am See“ wird auf dem Gelände des Strandbades Klagenfurt errichtet. Weder die Hundewiese noch die Rutsche müssen dafür weichen. Der allseits beliebte Spazierweg an der Strandbadpromenade bleibt ebenfalls. Aktuell befindet sich das Projekt in der Vorplanungsphase und Vorbereitung für einen Architekturwettbewerb.

Freizeiterlebnis

Ein Vorzug des neuen Sportbades ist die Ausgewogenheit zwischen Familien- und Freizeitbereich sowie der Ausrichtung auf Sport: vom Babyschwimmen über die gesundheitsfördernde Bewegung bis hin zum Spitzensport. Mit einer aufblasbaren Wasserlandschaft, welche im 50-Meter-Becken vor allem an den Wochen-

enden und Feiertagen nutzbar sein wird, bieten wir Wasserspaß für die ganze Familie an. Beide Funktionsbereiche (Sport, Familie) können bei Bedarf über eine Trennungswand abgetrennt werden, sodass unter anderem die unterschiedlichen Lautstärken berücksichtigt werden können.

Energieversorgung

Das Alpen-Adria-Sportbad wird an das Klagenfurter Fernwärmenetz angeschlossen. Eine Besonderheit der STW-Fernwärme ist, dass diese aus bis zu 90 % Biomasse erzeugt wird. Die notwendige Fernwärme ist also nachhaltig und umweltfreundlich. Ergänzt wird dies durch nachhaltige Stromversorgung: auf dem Dach installierte Photovoltaikpaneele erzeugen Ökostrom vor Ort.

Verkehrsanbindung

Das Sportbad wird über eine sehr gute öffentliche Verkehrsanbindung verfügen. Die Errichtung eines Mobilitätsknoten gewährleistet die direkte Anbindung an das KMG-Busnetz und bietet weitere Mobilitätsdienstleistungen, z.B. Nextbike und e-Carsharing. Eine direkte Busverbindung zwischen Sportbad und Bahnhof West bietet auch überregional eine sehr gute Anbindung, so dass mit Fertigstellung der Koralmbahn weitere Gästegruppen angesprochen werden können. Ziel ist es, den Individualverkehr so gut wie möglich zu minimieren.

Mit freundlichen Grüßen
DI Erwin Smole MBA
 Vorstand der Stadtwerke
 Klagenfurt Gruppe

LEBE SICHER



Kontrollinspektor Claus Kügerl
Stadtpolizeikommando Klagenfurt

Falscher Polizist

Diese Betrugsmasche reißt nicht ab: Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus und fordern Geld oder Wertgegenstände. Die echte Polizei macht so etwas natürlich nicht. Die Betrüger gehen aber sehr geschickt vor und wählen gezielt ältere Menschen aus. Als „falscher Polizist“ stellen sie Fragen über Geld, Vermögen, Gold etc. Sie erfinden Lügengeschichten: Eine verwandte Person sei in einen Verkehrsunfall verwickelt und eine Kautionsmüsse bezahlt werden. Oder es seien Einbrecher im Umfeld festgenommen worden und zum Schutz soll nun Vermögen durch die Polizei mitgenommen werden. So schützen Sie sich vor „falschen Polizisten“:

- Vorsicht bei unbekannten Anrufern!
- Fragen Sie sich: Kann die Geschichte stimmen? Sprechen Sie sofort mit Verwandten oder Freunden!
- Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen – legen Sie auf!
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Gold an Unbekannte!
- Fordern Sie von angeblichen Polizisten einen Dienstaussweis! Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie, ob es diesen Polizisten wirklich gibt!
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst! Haben Sie den Verdacht eines Betrugs? Rufen Sie sofort die Polizei unter 133.

Schon 50 Prozent zahlen Vorschreibung mit „Einzug“

Ohne Erlagschein. Gebühren für Müll, Kanal, Grundsteuer & Co. kann man pünktlich abbuchen lassen oder bequem mit Online-Banking erledigen.

Im Herbst 2022 hat die Stadt begonnen, bei ihren Vorschreibungen für Grundsteuer, Kanal, Müll, etc. auf den „Erlagschein“ zu verzichten. Mit dieser umweltschonenden Umstellung werden Papier, Kosten und Verwaltungsaufwand eingespart. Auf die Neuerung haben sich Bürgerinnen und Bürger schon gut eingestellt. Die mit Abstand beliebteste Bezahlmöglichkeit ist die Einzugsermächtigung, welche bereits 50 Prozent aller Zahlungspflichtigen nutzen.

Sichere Bezahlmöglichkeiten

Die Vorteile: Pünktlicher Einzug zur Fälligkeit, Vermeidung von Terminverlusten und dadurch keine Mahngebühren. Für nähere Informationen und Anmeldung wendet man sich an die Abteilung Rechnungswesen (Tel. +43 463 537-2295, abgabenverrechnung@klagenfurt.at oder E-Formular auf www.klagenfurt.at).

Städtische Vorschreibungen



Einzugsermächtigung und Online-Banking sind die beliebtesten Zahlungsmethoden für städtische Vorschreibungen. Foto: bigstockphoto

können außerdem mittels Überweisung beglichen werden. Alle Zahlungsinformationen finden sich im Vorschreibungs-Schriftstück. Mit dem angeführten QR-Code ist die bequeme, elektronische Überweisung mit jeder Online-Banking-App möglich.

Alternativ gibt es auch noch die Möglichkeit der Bareinzahlung. Diese ist übrigens nicht

nur in der Stadtkasse, sondern auch bei jeder Bank möglich.

Weiters kann die „Elektronische Zustellung“ genutzt werden. Hier erhält man in einem sicheren Online-Postfach die Vorschreibung einfach und schnell in digitaler Form. Infos und Anmeldung unter www.klagenfurt.at im Bereich Bürgerservice. **RS**

Termine für Kleingärtner und Boote

In Betrieb. Die Zeiten für die Aktivierung der Ringwasserleitungen sowie für die Bootshebeanlage stehen fest.

Bei städtischen Kleingartenanlagen werden die Ringwasserleitungen Ende März aktiviert. Die Arbeiten finden vormittags statt. Die Termine lauten: **Keltenstraße** (29.03.); **Gerberweg**, **Schwendnergasse 29** (30.03.); **Schwendnergasse**, **Schwendnergasse 9** (30.03.); **Suppanstraße** (31.03.).

Nähere Informationen und Ersatztermine bei Schlechtwetter finden sich online auf www.klagenfurt.at/stadtservice/wohnen-mieten

Auch die Bootshebeanlage am Lendkanal wird im April in Betrieb genommen. Das sind die Betriebszeiten:

- 01.04., 10:00 – 13:00 Uhr
- 14.04., 14:30 – 18:00 Uhr
- 15.04., 10:00 – 13:00 Uhr
- 21.04., 14:30 – 18:00 Uhr
- 22.04., 09:00 – 12:00 Uhr
- 28.04., 14:00 – 18:00 Uhr
- 29.04., 09:00 – 13:00 Uhr

Wer keinen Vertrag mit der Stadt hat, kann sein Boot für 30 Euro zu den genannten Zeiten kranken lassen. **RS**



Die Bootshebeanlage Lendkanal geht im April in Betrieb. Foto: SK



Nicht nur die Stadtzeitung erscheint jetzt auch digital. Auch Info-Broschüren der Stadt werden künftig als ePaper-Versionen angeboten. Foto: bigstockphoto/SK

Ihre Stadtzeitung als interaktives „ePaper“

Leserservice. Parallel zur Printausgabe kann die digitale Version ab sofort auf www.klagenfurt.at bequem auf verschiedenen Endgeräten durchgeblättert werden.

Die offizielle Stadtzeitung kommt jetzt nicht nur jeden Monat kostenlos in alle Haushalte – sie ist ab sofort auch digital als ePaper immer und überall verfügbar. Dieses zusätzliche Service bietet die Abteilung Stadtkommunikation auf www.klagenfurt.at allen Lesern parallel zur Printausgabe an.

„Wir sind laufend bestrebt, die Kommunikationskanäle und Medien der Stadt Klagenfurt im Sinne der Bürger weiterzuentwickeln“, betont Bürgermeister Christian Scheider. Die ePaper-Ausgabe lässt sich einfach und bequem auf verschiedenen Endgeräten durchblättern und setzt

auf Interaktivität. Die Seiten enthalten zahlreiche Links, die zu Videobeiträgen auf Klagenfurt-TV, themenverwandten Bereichen auf der Homepage und passenden Angeboten der Stadt führen.

Digitaler Mehrwert

„Auch für Inserenten ergibt sich durch Verlinkungsmöglichkeiten ein digitaler Mehrwert. Somit wird unser ePaper zum modernen Übergangsmedium von Print zu online, das zugleich neue Zielgruppen anspricht“, hebt Dr. Valentin Unterkircher, Leiter der Abteilung Stadtkommunikation, hervor. **RS**

40 Jahre Farben Gunzer

Jubiläum. Seit 40 Jahren ist Farben Gunzer der kompetente Ansprechpartner in Klagenfurt, wenn es um Farben und Lacke geht.

Dass sich ein Betrieb über vier Jahrzehnte am Markt behauptet, ist keine Selbstverständlichkeit. Ein solcher Betrieb ist Farben Gunzer in Klagenfurt. Albert Gunzer gründete 1983 seinen Betrieb, der bescheiden startete und sich über die Jahre am Markt etablierte. Mittlerweile wird das Familienunternehmen mit seinen langjährig beschäftigten Mitarbeitern bereits in der zweiten Generation von Mag. Stefan Gunzer geführt. Mit viel Freude, Seriosität, Flexibilität und kompetenter Beratung ist Farben Gunzer für seine Kunden in Kärnten und Osttirol ein verlässlicher Partner.

Ob ein neuer Anstrich an

der Fassade oder im Wohnraum, die Renovierung von Holz oder Metall: Die richtige Beratung und die Auswahl der dafür geeignetsten Produkte ist entscheidend. Die Kunden werden hier bestens betreut.

Außerdem zeichnet sich das Unternehmen durch die Unabhängigkeit von den Herstellern aus. „Wir wählen unser Sortiment an Farbprodukten nach den Bedürfnissen und Ansprüchen unserer Kunden aus, wobei wir natürlich auf Qualität größten Wert legen. Wir leben nicht das klassische Rollenbild von Lieferant und Kunde, sondern betrachten die Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten als gelebte Partnerschaft. Ein beson-



Albert und Stefan Gunzer
Fotos: Gunzer

deres Augenmerk legen wir auf ein harmonisches Betriebsklima und die fachliche Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so erklärt der Geschäftsführer seine Firmenphilosophie. Durch den stetigen Be-

darf an Farben und Lacken und der gelebten Kundenpartnerschaft sieht das Unternehmen gemeinsam mit seinen Geschäftspartnern einer erfolgreichen Zukunft entgegen.



Teil der langjährigen
Mitarbeiter/innen

TERMINE

Buchvorstellung

In der Lesereihe „Denken erlaubt“ präsentiert das Frauenbüro das Werk von Eva Illouz & Edgar Cabas „Das Glücksdiktat und wie es unser Leben beherrscht“ vorgestellt von Astrid Kumer-Daxerer.
Termin: 30. März, 18.30 Uhr, Musilhaus, Bahnhofstraße 50

AUSBILDUNG

Zentra

Ziel des Ausbildungslehrganges Zentra besteht darin, die Kompetenz zur selbstständigen Umsetzung von Workshops als ZENTRA-Trainerin nach etablierten Konzepten der feministischen Mädchen- und Frauenarbeit zu erlangen. Anmeldung unter: krainer@equaliz.at oder 0463/5088-40

Wir bringen Sie zur Sprache.

wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Sprachen lernen im WIFI

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Deutsch
- Slowenisch
- Kroatisch
- Russisch
- Chinesisch
- Ungarisch

Ab
3. April
2023

Information und Anmeldung:
T 05 9434
E wifi@wifikaernten.at
W www.wifikaernten.at/sprachen

Klagenfurter Frauenpreis

Maria Tusch Preis. Der Frauenpreis ging heuer an eine Frau, die feministisches und zeitgenössisches Theater in Klagenfurt etabliert hat: Dr. Ute Liepold.

Seit 2020 vergibt die Stadt Klagenfurt den Frauenpreis an Menschen und Projekte, die sich durch ihr herausragendes Engagement für Mädchen, Frauen und Geschlechtergleichstellung in Klagenfurt qualifizieren.

Ziel der Preisvergabe ist es, feministische, frauenpolitische und gleichstellungsrelevante Initiativen vor den Vorhang zu holen und ihnen die dementsprechende öffentliche Aufmerksamkeit zu geben.

Heuer fiel die Wahl auf Theatermacherin Dr. Ute Liepold. Die gebürtige Vorarlbergerin studierte in Wien Philosophie, Germanistik, Soziologie und vergleichende Literaturwissenschaften. Seit Anfang der 90er Jahre lebt sie in Klagenfurt. Sie gründete unter anderem das Netzwerk „Visible“, das die Nachteile von



StR.in Mag. Corinna Smrecnik
Frauenreferentin

„Mit dem Maria Tusch Preis holen wir die Pionierinnen unserer schönen Stadt vor den Vorhang! Wir machen damit Frauen in unserer Gesellschaft sichtbarer.“

Frauen in Kärnten in den verschiedensten Bereichen aufzeigt. Ebenso ist Liepold für die Gründung des Theatervereins „Wolkenflug“ verantwortlich.

Ihr Engagement für die Sichtbarkeit von Frauen zeigt sich in der Wahl der Autorinnen (von Ingeborg Bachmann über Christine



Dr. Ute Liepold freute sich, den Frauenpreis entgegenzunehmen.

Foto: Hronek

Lavant bis Maja Haderlap). Mit Aktionen im öffentlichen Raum wie Viva la Vulva, Fluid Identities oder auch Visible kämpft sie für mehr Präsenz von Frauen. Sie scheint auch nie müde zu werden, um immer wieder auf die schiefe Ebene zwischen Männern und Frauen, gerade hier in Kärnten vor allem im Kulturbereich, aber auch in allen anderen gesellschaftlichen Bereichen aufmerksam zu machen.

Erste Frauenmesse in Klagenfurt

Messe. Im Zuge des internationalen Weltfrauentages am 8. März wurde durch das Klagenfurter Frauenbüro die erste Frauenmesse im Rathaus organisiert.

Astrid Malle, Frauenreferentin Stadträtin Corinna Smrecnik und Kathrin Stainer-Hämmerle eröffneten die Frauenmesse.

Foto: Kaimbacher



Die Klagenfurter Frauenmesse ist eine Fachmesse für Frauen aller Altersgruppen und in allen Lebenslagen. Zahlreiche Expertinnen beantworteten Fragen aus den Bereichen Arbeit, Gesundheit und Soziales, gebündelt

an einem Ort. Ausstellerinnen wie das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen, die Arbeiterkammer, der Verein EqualiZ, das AMS Kärnten, das Frauenhaus Klagenfurt, die Volkshilfe und der österreichische In-

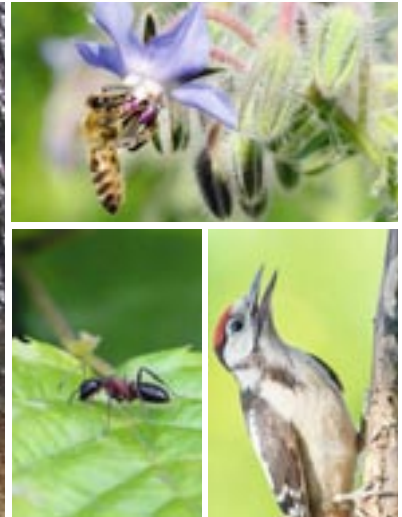
tegrationsfonds waren auf der Messe vertreten. Unter dem Thema „Hallo? Wir sind die Mehrheit! – Demokratisch, feministisch und gerecht in die Zukunft der Stadt“ wurde ein Vortrag mit anschließender Diskussion präsentiert.

Zahlreiche Besucherinnen nahmen das Angebot der ersten Klagenfurter Frauenmesse an.



QR-Code scannen
oder direkt auf:
www.klagenfurt-tv.at

Noch befindet sich der Glan-Erholungswald im Winterruhemodus. Schon bald werden hier aber verschiedene Insekten und Vögel neue Lebensräume finden. Fotos: SK, Wajand, bigstock, ARGE/Roland Schiegl



Stadtgartenmitarbeiter haben absterbende Gehölzer in Todholzhecken umgewandelt und neue Wildsträucher gepflanzt.

Glanwäldchen wird klimafit

Vielfalt. Der Stadtgarten wandelt das kleine Waldstück zwischen Welzenegger Zeile und Glan in einen gesunden Mischwald für Mensch und Tier um. Der „Glan-Erholungswald“ entsteht.

RAPHAEL SPATZEK

Waldbestände sind wichtige Unterstützer im Kampf gegen den fortschreitenden Klimawandel. Bäume nehmen zwar viel CO₂ auf, können sich aber wegen ihrer langen Lebensdauer nur langsam an Umweltveränderungen anpassen. Daher arbeitet die Stadt kontinuierlich daran, eige-

ne Waldbestände klimafit, attraktiv und zugänglich zu gestalten. Ein Beispiel ist das Projekt „klimafitter Glan-Erholungswald“.

Hier setzt das Stadtgarten-Team verschiedene waldbauliche Entwicklungsmaßnahmen im Waldstück zwischen Welzenegger Zeile und Glan um. Der Altbestand wurde gepflegt, absterbende Gehölze bearbeitet. Bestehen-

de vitale Laubbäume wurden gepflegt und weitere gepflanzt. Die stehengelassenen Stämme einiger Altbäume bieten Insekten und Höhlenbrütern wie Specht oder Schwalbe neue Lebensräume. Totholz wurde in sogenannten „Benjeshecken“ verbaut, die sich zu einem naturnahen Strauchbestand entwickeln und zahlreiche Insekten, Kleinsäuger und Vögel anlocken. Außerdem haben die Stadtgartenmitarbeiter bereits an die 100 heimische Wildsträucher gesetzt. Diese sind ebenfalls eine wichtige Lebensgrundlage für die Tierwelt.

Lebens- und Erholungsraum

Statt der Schaffung einer monotonen Rasenfläche, wird der artenreiche Wiesenbestand vor Ort bewusst belassen. All diese Maßnahmen sorgen dafür, dass sich das Wäldchen nach und nach in einen gesunden, klima-



Stadtrat Max Habenicht
Stadtgartenreferent

„Klimawäldchen sind ein wichtiger Faktor für jede Stadt. Sie tragen zur Luftverbesserung bei, steigern die Lebensqualität und bieten innerstädtische Naherholungsgebiete.“

fitten Mischwald umwandelt. Solche Waldbestände sind nicht nur ein Beitrag zur Biodiversität – sie sind urbane Freiräume und ein Ort für Erholungssuchende. Als Projektabschluss wird für sie noch ein schmaler Waldsteig als Zugang angelegt.

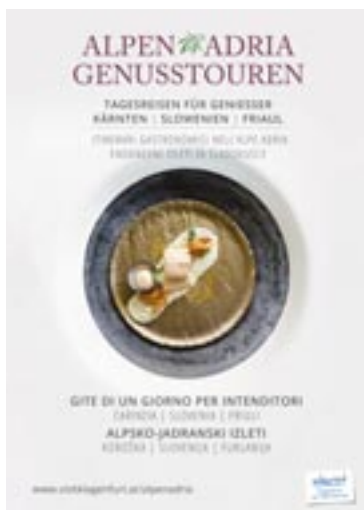
Genusstouren im Alpen-Adria-Raum

Geschmackvoll. Genießer aufgepasst! Die besten Restaurants, Köche und Lebensmittelproduzenten aus Kärnten, Friaul und Slowenien gibt es jetzt, gesammelt, in einem kompakten Druckwerk.

Spätestens mit Frühlingsbeginn kommt auch wieder die Lust auf einen Tagesausflug in eines der südlichen Nachbarländer, nach Osttirol, in die Südsteiermark oder einfach quer durch Kärnten. Flanieren, wandern, Sonne genießen und gut essen – das lieben wir Kärntner! Aber auch unsere Nachbarn haben Kärnten längst entdeckt und auch die kulinarischen Highlights in Klagenfurt und Umgebung.

Mit den „Alpen-Adria-Genusstouren“ geht man für einen Tag oder ein Wochenende auf eine Reise des guten Geschmacks. Man besucht Produzenten von

herausragenden Lebensmitteln, besondere Restaurants und vie-



les mehr. Route 1 führt „Vom Bäcker zum Weinberg“ (Kornstube Klagenfurt, Shoafbauer Moosburg, Weingut Karnburg etc). Zwischen den Drachenstädten ins slowenische Hinterland geht's nicht ohne Stopp bei der Konditorei Tarangela in Ljubljana, einem Besuch beim Bio-Fleischer in Postojna und in Gorenje was nimmt man sich aus dem Paradies für Käseliebhaber noch was mit.

Diese und viele weitere kulinarische Stippvisiten findet man in den „Alpen-Adria-Genusstouren“, erhältlich bei „Klagenfurt Tourismus“ und online auf www.visitklagenfurt.at/alpenadria



Unser neuer
Kommunikationskanal



Aktuelle Beiträge zu Themen, die Klagenfurt bewegen:

www.klagenfurt-tv.at





Immer stärker im Trend: Mit der Vespa im Alpen-Adria-Raum unterwegs. Foto: Weichselbraun

BUCHTIPP

Slowenische Riviera

Reisemonografie. Sehenswertes und Wissenswertes, Historie und Topographie, Hotel- und Restauranttipps und Lieblingsplätze des Autors.

Nach dem Bestseller „Der Rilke-Weg“ hat der Kärntner Jurist und Autor Janko Ferk dieses Mal die slowenische Riviera besucht und diesen Besuch ergänzt um die Orte Opatija und Rijeka.

Kurzweilig beschreibt er Ankaran, Izola, Piran, Portoroz, er verrät seine Geheimtipps für Restaurants und Hotels, erzählt vom istrischen Wein und seinen persönlichen Eindrücken, die er

auf den vielen Reisen der letzten Jahrzehnte in dieser Gegend gewinnen konnte.

Die handliche Reisemonografie von Ankaran über Koper und Izola bis Piran und Portoroz, sowie über die Städte Opatija und Rijeka in Kroatien, ist in der „Edition Kleine Zeitung“ erschienen.

Erhältlich im Buchhandel sowie online im shop.kleinezeitung.at



Wo ist jetzt schon Sommer?

Natürlich in Spanien & Griechenland.
Entspannt & direkt ab Klagenfurt!

Hier geht's zum Flugplan. 



Airport Klagenfurt

www.airport-klagenfurt.at   

GESUNDHEIT

KLINIKUM

Onkologie wurde rezertifiziert

Die deutsche Krebsgesellschaft hat das Onkologische Zentrum des Klinikums Klagenfurt erneut für seine hohe Qualität und vorbildlichen Abläufe in der Patientenversorgung ausgezeichnet. Um den an Krebs erkrankten Patienten eine optimale Behandlung zu bieten, braucht es eine enge Zusammenarbeit der unterschiedlichen Krankenhäuser, Abteilungen und Institute. Das Onkologische Zentrum Klinikum Klagenfurt stellt mit seinen insgesamt zehn Organzentren die bestmögliche Versorgung von der Diagnosestellung über die Therapie bis hin zur Nachsorge sicher. Mit der erneuten Auszeichnung ist das Zentrum das zweite dieser Art und das Einzige dieser Größe in ganz Österreich.



0676 655 07 87
palliativberatung.at



barbara bleiberschnig

Dipl. Gesundheits- & Krankenpflegerin
Palliativexpertin | Praxisleiterin

Leistungen

- Anlaufstelle für pflegende Angehörige
- enge Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt und anderen Berufsgruppen
- medizinische Hauskrankenpflege
- alle Tätigkeiten der Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege

Erstes zertifiziertes Wundzentrum

Das Elisabethinen-Krankenhaus ist das erste Krankenhaus Österreichs und das erst dritte in ganz Europa, das von der European Wound Management Association offiziell als zertifiziertes Wundzentrum ausgezeichnet wurde.

Kleine Verletzungen heilen meist schnell. Ab und an kommt es aber vor, dass Gewebsverletzungen trotz Therapie länger als sechs bis acht Wochen bestehen und keine Heilung in Sicht ist. Mediziner sprechen hier von chronischen Wunden wie z.B. Wunden an den Füßen bei Diabetikern, venöse oder arterielle Beingeschwüre oder Wunden, die nach OPs schlecht verheilen. Optimale Versorgungsqualität auf diesem Bereich bietet das Elisabethinen Krankenhaus, welches kürzlich offiziell als zertifi-

zierte Wundambulanz ausgezeichnet wurde. Seit Jahren befasst sich die Wundambulanz intensiv mit chronischen Wunden und deren fachgerechter Versorgung und richtigen Therapiemaßnahmen. Das Krankenhaus ist außerdem Teil einer klinischen Studie, die einen neuen Wirkstoff zur besseren Heilung von Hautwunden erforscht und testet.

Die Wundambulanz hat von Montag bis Mittwoch von 8 bis 14 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Termine vereinbaren unter 0463 / 5830-320.

BioLife
PLASMAZENTRUM

plasma spenden
hoch fünf!

30€ + 45€*

**BEI JEDER 5.
PLASMASPENDE**

www.plasmazentrum.at

PLASMAZENTRUM KLAGENFURT
Lichtenfelsgasse 1-3
T: 0463 / 507 200

*30 € bei jeder Plasmaspende und bis auf Widerruf bei jeder 5. Spende (im persönlichen Spenderjahr) 45 € zusätzliche Aufwandsentschädigung.

Zecken sind FSME-Überträger. Eine Impfung hilft!

Foto: Bigstock



Frühlingszeit ist Zeckenzeit

Impfung. Die Zahl der FSME-Erkrankungen in Österreich steigt. Der beginnende Frühling ist der richtige Zeitpunkt, den Impfschutz aufzufrischen.

JULIA GLINIK

Laut Statistiken der Virologie Med-Uni Wien steigen die FSME-Erkrankungen wieder an. Bisher bzw. in den letzten Jahrzehnten nahmen die Fälle aufgrund der hohen Durchimpfungsrate ab, von 2018 und 2020 stieg die Anzahl der hospitalisierten FSME-

Fälle aber wieder an. Die meisten Erkrankungen gab es von Mai bis August. FSME ist eine virale Infektionskrankheit und wird überwiegend von Zecken übertragen. Der Verlauf kann leicht, aber auch schwer sein.

Eine Impfung hilft!

Die Erkrankung äußert sich ähnlich einem grippalen Infekt mit hohem Fieber, Kopfschmerzen oder allgemeinem Unwohlsein. Es kann in seltenen Fällen aber zu einer Meningitis (Hirnhautentzündung), im schlimmsten Fall zu einer Enzephalitis (Gehirnentzündung) oder Myelitis (Rückenmarksentzündung) führen. Eine

Schutzimpfung wird daher klar empfohlen. Die Grundimmunisierung besteht aus drei Teilimpfungen, danach je nach Lebensalter sollte eine Auffrischung nach drei bzw. fünf Jahren erfolgen. Mehr als die Hälfte der FSME-Patienten sind älter als 50 Jahre – es ist demnach ein Irrglaube, dass man sich im Alter nicht mehr impfen lassen muss, da man im Laufe seines Lebens schon einige FSME-Impfungen erhalten hat.

Wichtig: Eine FSME-Impfung hilft nicht gegen eine Borreliosen-Infektion! Diese kann ebenfalls durch einen Zeckenbiss entstehen und wird in der Regel mit Antibiotika erfolgreich behandelt.

Schnelle Hilfe bei einem Biss

Generell gilt bei einem Zeckenbiss: Die Zecke rasch entfernen, dazu geeignete Pinzetten verwenden. Die Zecke so nahe wie möglich an der Haut entfernen. Danach die Stelle mit einem Desinfektionsmittel abwischen.

Neben den niedergelassenen Hausärzten bietet derzeit auch das Klagenfurter Gesundheitsamt (Bahnhofstraße 35) Zeckenimpfungen an. Die Kosten liegen hier bei 30 Euro für Erwachsene und 25 Euro für Kinder.

Terminanmeldungen im Gesundheitsamt unter impfung.klagenfurt.at oder telefonisch unter 0463 / 537-4882.





ICH WERDE JETZT
HEILMASSEURIN!

NÄCHSTE TERMINE
30.05.2023 oder 28.11.2023

Heilmasserausbildung

In nur 12 Monaten zum Abschluss als Medizinische Masseurin oder Medizinischem Masseur! Danach ist sofort die Heilmasserausbildung möglich. Wenn ich auch noch die Spezialqualifikationen der Elektrotherapie und Hydro- und Balneotherapie, wie auch Basismobilisation gemacht habe, kann ich in Deutschland zum Deutschen Masseur nostrifizieren. So brauche ich nur noch 18 Monate die Schule zum Physiotherapeuten in Deutschland besuchen, und bin dann Physiotherapeut/in.

JETZT UNVERBINDLICH INFORMIEREN: 0664 93 05 307 WWW.KNEIPPAKADEMIE.AT

UMWELT

LEBE NATÜRLICH



Mag. Ulrike Werzin
Städtische Abfallberatung

In Klagenfurt steigen die Sammelquoten an

Recycling. Im Jänner und Februar wurden 233 Tonnen Leicht- und Metallverpackungen gesammelt. Um 9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Von Joghurtbechern über Chips- und Plastiksackerl bis hin zu Getränke- und Konservendosen: Seit mehr als zwei Monaten werden im Gelben Sack und in der Gelben Tonne sämtliche Leicht- und Metallverpackungen einheitlich gesammelt. Klagenfurts Bürger haben sich darauf schon gut eingestellt. Das zeigen die ersten Erfahrungswerte der Abteilung Entsorgung. 123 Tonnen Leicht- und Metallverpackungen fielen heuer im Jänner an.

Weniger Restmüll fällt an

Damit konnte die Sammelquote im Vergleich zum Vorjahreszeitraum schon um neun Prozent gesteigert werden. Der Trend hielt auch im Februar an, wo mit 111 Tonnen ebenfalls ein Plus von neun Prozent gegenüber Februar 2022 steht. „Es ist sehr erfreulich, dass die neue Regelung von den Bürgerinnen und Bürgern bereits gut angenommen wird. So

wird mitgeholfen, Restmüll einzusparen und die städtische Entsorgung zu entlasten“, betont Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA. Wenn mehr gesammelt wird, sind auch die Behälter schneller voll.

Mehrbedarf an Gelben Säcken

Wer zusätzliche Gelbe Säcke benötigt, kann diese kostenlos in den Bürgerservicestellen (Neuer Platz und Paulitschgasse) sowie im Büro der Entsorgungsreferentin (Rathaus, 1. Stock) abholen. Übermengen an Leicht- und Metallverpackungen in schwarzen Müllsäcken zu sammeln, sollte vermieden werden.

Denn diese nimmt die Müllabfuhr nicht mit. Auch werden privat angeschaffte Müllbehälter für Plastik und Metall von den Mitarbeitern der Entsorgung nicht entleert. Haushalte mit einer gemeldeten Personenanzahl



Stadträtin Sandra Wassermann sammelt fleißig mit. Foto: Büro SW

ab neun können jedoch eine Gelbe Tonne bei der Abteilung Entsorgung anfordern. **RS**

INFOS ZU GELBEM SACK & GELBER TONNE 2023

Das kommt rein:

+ **Leichtverpackungen:** Plastikflaschen (PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen, Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel), Getränkekartons (Tetra-Pak), Joghurt- und andere Becher, Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Take-away usw., Folien und Folienverpackungen, Verpackungen von Schnittkäse, Wurst, Schinken u.d.g., Chipssackerl oder -dosen, Styroporverpackung in Kleinmengen
+ **Metallverpackungen:** Verpackungen aus Metall und Aluminium, Getränke- und Konservendosen, Tierfuttermitteldosen und -säckchen, Kronkorken

Das kommt nicht rein:

+ **Andere Kunststoff- und Metallabfälle:** Rohre (z.B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeug, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeuggesteile, Balkon- und Gartenmöbel
+ **Andere Abfälle:** Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Materialien, Problemstoffe wie Batterien, Lackdosen oder Spraydosen, maschinell gepresste/verdichtete Abfälle



Mehr Infos zur Mülltrennung auf www.klagenfurt.at oder in der kostenlosen „Müll App“. Foto: KK

Lebensmittel im Müll

Zu viele genießbare Lebensmittel landen statt am Teller in der Tonne. Unsere Nahrung wird angebaut und geerntet, mehrmals transportiert, gelagert, verarbeitet und schlussendlich zubereitet. Dafür werden sehr viele Ressourcen und Energie verbraucht. Bis zu einem Drittel der produzierten Lebensmittel wandert jedoch in den Müll. In Österreich sind das jährlich ca. 521.000 Tonnen. Das entspricht einem Wert von bis zu 800 Euro pro Haushalt! Lebensmittelverschwendung kann man mit folgenden Tipps einfach in den Griff bekommen: • Richtig lagern für mehr Frische, längere Haltbarkeit und besseren Geschmack. Lebensmittel sollen immer entsprechend der Verpackungsempfehlung und am richtigen Ort aufbewahrt werden. Grundregel – neue Lebensmittel immer hinten verstauen. Essensreste luftdicht aufbewahren oder portioniert im Gefrierfach. • „Mindestens haltbar bis“ heißt nicht „sicher ungenießbar ab“ – Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfallsdatum! • Auf das Verbrauchsdatum achten! • Kreativ verwerten -unser Essen hat eine zweite Chance verdient. Es gibt endlose Möglichkeiten, aus Resten Neues zu zaubern. • Eine gute Einkaufsplanung ist unverzichtbar. Weitere Infos auf www.wwf.at



Die Abteilung Klima- und Umweltschutz beteiligte sich an einer Verteilaktion der Kirche. Gemeinsam wurden Verkehrsteilnehmer auf die Initiative „Autofasten“ aufmerksam gemacht. Foto: Sonntag/Kärnten

Auto stehen lassen und Familienurlaub gewinnen

Klimaschutz. Noch bis Karsamstag (8. April) läuft die Aktion „Autofasten“. Wer vermehrt zu Fuß, mit dem Rad oder den Öffis unterwegs ist, tut nicht nur der Umwelt und Gesundheit etwas Gutes, sondern kann auch attraktive Preise gewinnen.

RAPHAEL SPATZEK

Öfters mal das Auto stehen lassen und auf umweltfreundlichere Fortbewegungsmittel umsteigen, das hat gleich mehrere Vorteile: es ist gesund, kostengünstig und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und Energiesparen! Eine Gelegenheit, diesbezüglich neue Verhaltensweisen auszuprobieren, bietet die Aktion „Autofasten“ von der Katholischen und Evangelischen Kirche Österreichs. Sie läuft noch bis zum Karsamstag, 8. April.

Familienurlaub zu gewinnen

„Wir laden Autofahrer dazu ein, die Fastenzeit zu nutzen, kleinere Wege zu Fuß zu gehen, mehr mit dem Fahrrad unterwegs zu sein oder notwendige Fahrten eher mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu tätigen“, so Markus Gerhartinger, Sprecher der Initiative. Das „Autofasten“ ist aber

nicht nur ein Gewinn für die Umwelt: Unter allen Teilnehmern der Initiative werden ein 1-2-3 Klimaticket für ein ganzes Jahr und ein dreitägiger Familienurlaub in einem JUFA-Hotel in Österreich inklusive Anreise mit den ÖBB verlost.

Kostenlose Versicherung

Wer sich unter www.autofasten.at registriert und beim „Autofasten“ mitmacht, erhält eine kostenlose „AktivMobil-Versicherung“ des Verkehrsclubs Österreich. Sie bietet auf allen privaten Wegen zu Fuß, mit E-Tretroller, per Fahrrad und mit öffentlichen Verkehrsmitteln eine Rechtsschutz-, Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Obstbaum für Schulgarten

Mitmachen können übrigens auch Schulen. Auf einem eigenen „Pickerlbaum“, der in der Aula hängt, werden von Schü-



Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Referent für Klima- & Umweltschutz

„Das Auto ist der zweitgrößte Verursacher von Treibhausgasen. Klagenfurt hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden. Initiativen wie das Autofasten sind ein wichtiger Beitrag unserer Zivilgesellschaft für die Bewusstseinsbildung und die CO₂-Reduktion.“

lern grüne Blätter für Tage mit autofreier Anreise in den Unterricht geklebt. Der „Pickerlbaum“ soll möglichst grün werden.

Als Preis winken Gutscheine im Wert von 60 Euro für einen Obstbaum im Schulgarten.



Green Deal - Stadt und Energieforum bieten Beratungen an. Foto: bigstock

Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen

Mit dem EU-Maßnahmenprogramm Green Deal soll die europäische Wirtschaft in den nächsten Jahrzehnten CO₂-neutral werden. Dadurch verändert sich der rechtliche Rahmen für Unternehmen. Um diese Herausforderungen leichter zu bewältigen, setzt die Stadt mit dem Energieforum Kärnten einen Informationsschwerpunkt. Angeboten wird ein Nachhaltigkeits-Check auf Basis der aktuellen Gesetzeslage. Dabei wird branchen- und größen-spezifisch analysiert, inwieweit das Unternehmen schon Nachhaltigkeitsmaßnahmen umgesetzt hat und welche Optimierungspotentiale noch vorhanden sind.

Zielkatalog entwickeln

Dabei geht es um Themen wie Berichtswesen, Taxonomie, Compliance, Risikomanagement, Ökobilanz, Kreislaufwirtschaft oder Energieeffizienz. Gemeinsam werden ein Zielkatalog entwickelt und die notwendigen Maßnahmen abgeleitet. Für den Check ist eine spezielle Vorbereitung nicht notwendig, weil er nicht zahlenbasiert erfolgt. Durch die Förderung des Landes Kärnten kann der Nachhaltigkeits-Check zu einem Minimalbetrag in Anspruch genommen werden. Interessierte können sich bei den Beratern vom Energieforum Kärnten unter Tel. 0650/927 84 17 oder E-Mail office@energieforum-kaernten.at in einem Vorgespräch informieren lassen.

WIRTSCHAFT



In der Pischeldorfer Straße wurde um drei Millionen Euro eine nachhaltige Sparkassen-Filiale aus Holz gebaut, welche eine gemütliche Atmosphäre verspricht.

Fotos: Kärntner Sparkasse

Wohlfühloase mit Kundenzufriedenheit

Sparkasse. Nicht nur wenn es um Kundenzuwachs geht, punktet die Sparkasse. Auch in puncto Wohlfühlen ist die Bank ein wahrer Vorreiter unter den Geldinstituten. So präsentiert sich in der Pischeldorfer Straße ein markanter Neubau mit besonders nachhaltiger Bauweise.

DORIAN WIEDERGUT

Wie beschreibt man eine Bank? Eine Bank ist ein Kreditinstitut, das seinen Bankkunden Bankgeschäfte und weitere Finanzdienstleistungen anbietet. Der Konzern Kärntner Sparkasse bietet allerdings noch viel mehr: Kundenzufriedenheit, Nachhaltigkeit und auch eigene Wohlfühlfilialen sind Markenzeichen dieser Kärntner Bank.

Manch einer könnte behaupten, mit dem Bau der neuen Filiale in der Pischeldorfer Straße wäre die Bank auf dem Holzweg – was in diesem Fall etwas Gutes ist! In das neue Gebäude wurden drei Millionen Euro investiert und es zeichnet sich durch den nachhaltigen Naturbaustoff aus, aus dem die Holz-Filiale gebaut wurde. Dabei gingen knapp 80 Prozent der Investitionssumme an Kärntner Firmen.



Kärntner Sparkasse-Vorstandsleiterin Mag. Ulrike Resei, Vorstandsdirektor Mag. Siegfried Huber und Vorstandssprecherin Gabriele Semmelrock-Werzer.

Spezialisten rund um die Teamleiter Michael Müller und Raphael Thun-Hohenstein sorgen dafür, dass sich auch die Finanzen der Kunden wohl fühlen.

Erfolgsbilanz 2022

Blickt die Sparkasse auf 2022 zurück, war das vergangene Jahr von Erfolg geprägt. So verzeichnete die Bank ein Rekordwachstum! Die Kundenzahl des Konzerns stieg um 33,8 % auf 307.872. Die Kundenkredite der Sparkasse stiegen 2022 um 6,4 Prozent – auf 4,6 Milliarden Euro. Auch bei den Kundeneinlagen konnte ein Plus von 5,8 Prozent erzielt werden. Dank dieser Zuwächse im Zahlungsverkehr und im Zinsergebnis konnte das Betriebsergebnis im Konzern auf 59 Millionen gesteigert werden. Der Jahresgewinn von 36,4 Millionen Euro setzt den weiteren Kurs Richtung Erfolg.

PV, Wärmepumpe und mehr

Doch nicht nur die Fassade der Bank strahlt Nachhaltigkeit aus. Im Inneren werden die Kunden in einer Wohlfühl-Atmosphäre begrüßt. Dieser kann man auch nicht entgehen, wenn der Duft frischer Köstlichkeiten aus der Bäckerei Zeppitz an die Nase dringt. Auf 600 m² glänzt die zweigeschossige Sparkassen-Filiale mit vielen Besonderheiten und sorgt für ein völlig neues Banker-

lebnis. Das barrierefreie Gebäude im zeitgemäßen Design besticht mit seiner großzügigen und hellen Innenausstattung, fünf Beratungs- und Teamräumen, guter öffentlicher Verkehrsanbindung und 15 Parkplätzen.

Die Photovoltaik-Anlage und Wärmepumpe mit Tiefenbohrung verleihen die nötige Energie, die Holzbauweise mit Lärchen-Staketten zeigt die Nachhaltigkeit der Kärntner Sparkasse auch nach außen. Neun Finanz-



Stadt Klagenfurt, Klagenfurt Marketing, Wirtschaftsservice, Wirtschaftskammer und Land Kärnten veranlassten eine Wirtschaftsstrukturanalyse.

Foto: KLAMAG/Derhaschnig

Das Klagenfurter Stadtmarketing initiierte gemeinsam mit dem Wirtschaftsservice und der Unterstützung von Land Kärnten und der Wirtschaftskammer eine umfassende Analyse der Wirtschaftsstrukturen.

Covid, Teuerung und der Online-Handel erschwerten den innerstädtischen Betrieben leider das Leben. Auf der anderen

Seite gibt es neue Trends wie die Bio- und Fairtrade-Orientierung der Konsumenten, neue Multi- und cross-channel-Konzepte, das Entstehen eines neuen City-Unternehmer-Typus sowie die gestiegene Nachfrage nach kleineren Flächen. Um diese Veränderungsprozesse gut bewältigen zu können wird nun eine Wirtschaftsstrukturanalyse durchgeführt.

Die nun startende Analyse umfasst insgesamt sieben Bausteine und konzentriert sich auf Handels-, Gastronomie-, Gewerbe- und Dienstleistungsstrukturen im gesamten Stadtgebiet. Neben der Analyse der Kaufkraftströme und Besuchs- bzw. Nichtbesuchsmotive der Bürger aus

Das Potenzial nutzen

Wirtschaftsanalyse. Wie kann man das Potenzial der Innenstadt optimal nutzen und was kann man verbessern?

Eine Analyse des Stadtmarketings soll Antworten bringen.

„Die letzte Wirtschaftsstrukturanalyse liegt über zehn Jahre zurück. Diese Daten werden uns die Basis dafür liefern, in Klagenfurt an den exakt richtigen ‚Stellschrauben‘ zu drehen.“

Stadtrat Max Habenicht
Wirtschaftsreferent

Klagenfurt, Kärnten und angrenzenden Räumen werden auch die qualitativen und quantitativen Strukturen im Einzelhandel, der Gastronomie, dem konsumorientierten Dienstleistungs- und Gewebesektor einer detaillierten Begutachtung unterzogen. Auf Basis dieser Kennzahlen erfolgen dann Empfehlungen

und Vorschläge für zukünftige Handlungsfelder. Mit der Durchführung dieser Wirtschaftsstrukturanalyse wurde die renommierte sowie klagenfurterfahrene Stadt- und Standortberatungsagentur CIMA Austria Beratung + Management GmbH beauftragt.

Die ermittelten Daten stellen nicht nur für das Klagenfurt Marketing sowie das Wirtschaftsservice wichtige Orientierungsrahmen dar, sondern können für viele andere Ziel- und Nutzergruppen verwendet werden. Die Gesamtergebnisse der Wirtschaftsstrukturanalyse liegen im Sommer 2023 vor und werden in weiterer Folge einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. DW

NEU IN KLAGENFURT



UMI – Fusion Kitchen

Good News für Liebhaber der asiatischen Küche! Neben dem bekannten Running-Sushi-Lokal Fallidu in der Schleppkurve eröffnet Inhaber Hu Weijiang in der Innenstadt ein neues Restaurant „UMI – Fusion Kitchen“. Begeisterte können sich in der Magazingasse 11 verwöhnen lassen und ein hochwertiges Menü aus einem traditionellen Mix genießen. Reservierungen: +43 676 450 58 82. Foto: UMI - Fusion Kitchen



Ordination Gerges Gerges

Im Dezember hat Dr. Dr. Daniela Gerges, MSc, gemeinsam mit ihrem Mann, Priv.-Doz. Dr. Christian Gerges, PhD, eine Ordinationspraxis in der Tarviser Straße 18 eröffnet. Die Ordination konzentriert sich auf drei wesentliche Schwerpunkte. Auf die Infektiologie, die Kardiologie und auf die Nephrologie. Termine: 0676 344 00 78 & ordination@gergesgerges.at

Foto: Ordination GERGES GERGES



Roman's Imbiss

Egal ob Geburtstagsfeiern, Festschmüßzüge, Kirchtage, Hochzeiten, Sportveranstaltungen im Wörthersee-Stadion bis hin zu lässigen Grillveranstaltungen – Roman's Imbiss ist mit seinem mobilen Street-Food-Truck die richtige Adresse! Anfragen für ein mobiles Catering nimmt Roman's Imbiss telefonisch 0664 25 62 324 oder online unter: www.romans-imbiss.eatbu.com entgegen. Foto: Roman Graf



Sweet Magic Cafe

Sabrina und Nadine haben ihren eigenen kleinen Traum verwirklicht und ein gemütliches Cafe am Völkermarkter Ring 7 eröffnet. Von süß, vital bis herzlich! Selbstgemachte Torten, aromatischer Kaffee sowie praktische Frühstücksboxen zum Mitnehmen oder zum nach Hause liefern bieten die Inhaberrinnen in ihrem Cafe an. Auch Geburtstags- und Firmenessen sind möglich. Foto: Sweet Magic Cafe

STADTGALERIE - RAUM 1-3

Chaos & Ordnung

Kunst_Schau. Neun Künstler, drei Länder, viel Farbe und Form. So geht die Stadtgalerie ins neue Ausstellungsjahr. Im Mittelpunkt steht geometrisch-abstrakte Kunst.



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Kulturreferent

„Ein würdiger Auftakt für ein facettenreiches Ausstellungsjahr, in dem heimische Künstler, der Schauspieler Lars Eidinger und das Phänomen Spiritismus für Überraschungen sorgen werden.“

Gleichgewicht, Proportionalität und Harmonie waren einst Konzepte, die angewandt wurden, um sich auf die Schönheit einer Komposition zu beziehen – in der Malerei, in der Musik, oder aber in der Poesie. Diese Konzepte schlossen an die Vorstellung an, dass die Natur in ihrer enormen Größe einer notwendigen Ordnung unterliegt. In modernen naturwissen-

schaftlichen Theorien bezeichnet Chaos die Unvorhersagbarkeit von Prozessen – Ordnung wiederum steht für als sinnvoll betrachtete Struktur, für Organisation, für einen aufgeräumten Zustand.

Diese gegensätzlichen Begriffe „Chaos & Ordnung“ sind die Grundlage der aktuellen Ausstellung in der Klagenfurter Stadtgalerie: „Konstruierte Kompositionen in der Tradition der konkret-geometrischen Kunst stehen jenen mit subjektivem Charakter, die sich bestimmten Formen lyrischen Ausdrucks annähern, gegenüber“, erklärt Galerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer.

Gezeigt werden neun starke Positionen von Künstlern aus Österreich, Ungarn und der Slowakei, und ihre unterschiedlichen Zugänge zum Binom „Chaos & Ordnung“. Gemeinsam sind ihnen das Gleichgewicht und die Harmonie, die nicht unbedingt dem Zufall (Chaos) entgegengesetzt sind, sondern sich ergänzen und in einer schöpferischen Kraft koexistieren.

(oben) Farbe und Form, Chaos und Ordnung sind Schwerpunktthemen in der Stadtgalerie.

(rechts) Claus Prokops Malerei hat die systematische, serielle Wiederholung des Punktes als formalen Inhalt. Abseits der Stadtgalerie sind Prokops Werke auch im Kunstraum Walker zu sehen.

(unten) Kunstwerke auf Holztafeln.
Fotos: Hronek





AUSSTELLUNGS-TIPPS



Bis 16. April im Stadthaus. Foto: Just

Jubiläum

Von frühen Zeichnungen über Portraits und Akte bis hin zu den Collagen aus den 80er-Jahren reicht das vielfältige Schaffen des Kunstsammlers und Künstlers Carlo Kos, der heuer seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Aus diesem Anlass widmet ihm die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt in der Alpen-Adria-Galerie Stadthaus eine umfangreiche Personale.



Bis 30. April im „Living Studio“. Foto: KK

Aus Paris

Anna Kohlweis präsentiert im „Living Studio“ der Stadtgalerie einen interdisziplinären Arbeitszyklus aus sechs Monaten Auslandsstipendium im Künstleratelier der Stadt Klagenfurt in Paris. An den Schnittstellen zwischen Malerei, Musik, Songwriting, fotografischem Selbstportrait, Lyrik, Prosa und Zeichnung wird das Leben im Studioatelier skizziert.



Von der Hausmauer in die Stadtgalerie: Kulturstadtrat Franz Petritz, Kulturabteilungsleiter Alexander Gerdanovits und Kuratorin Tanja Prušnik mit Valentin Oman vor seinem Werk aus der Galerie Šikoronja. Foto: Just

STADTGALERIE - RAUM 4 - 5

Weggefährten einer Galerie-Legende

Hommage. Kuratorin Tanja Prušnik versammelt die „Lieblingskünstler“ der 2021 verstorbenen Kärntner Galeristin Marija Šikoronja.

„Kann ich bei euch die Wände bemalen?“, mit dieser Frage von Valentin Oman begann die Ausstellungstätigkeit von Marija Šikoronja in ihrem Haus in Rosegg. Sie prägte 36 Jahre lang die Kärntner Galerie- und Kunstlandschaft. Kostbar waren ihr die Kunst und Zeit mit den Künstlern der Galerie. Die Ausstellung in der Stadtgalerie möchte an diese Zeit mittels Werken einiger der wichtigsten Begleiter Marija Šikoronjas wie Janez Bernik, Caroline, Armin Guerino, Gustav Janus, Tanja Prušnik, Gerda Smolik,

Inge Vavra, Valentin Oman, Peter Krawagna, Ernst Gradischnik uva. erinnern.

„Die Ausstellung ist eine Hommage an die Kunst per se und zugleich an Marija Šikoronja, eine bedeutende Galeristin, die im Stillen gewirkt hat, für die die Zweisprachigkeit eine Selbstverständlichkeit war und die mit Künstlern herzliche Freundschaften gepflegt hat“, so Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz und Kulturabteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits.

Zu sehen bis 30. April in der Stadtgalerie.



Schrill, witzig, aber auch berührend erzählt Regisseurin Schirin Khodadadian in „Birthday Candles“ von der Vision eines Lebens, von Höhen und Tiefen und der Kraft der Liebe, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbindet. Foto: Fessl

STADTTHEATER

Aus Träumen werden Geburtstagskerzen

Ernestine ist 17, eine junge Frau mit großen Plänen, fernab konventioneller Häuslichkeit, will sich selbst verwirklichen. Doch die bürgerliche Beschaulichkeit holt sie ein. Aus der Highschool-Liebe wird eine Ehe, aus den Kindern ihre Spiegelbilder. Schon Großmutter, verlobt sich Ernestine doch noch mit der Liebe ihres Lebens. „Birthday Candles“, das Stück von Noah Haidle springt von Geburtstag zu Geburtstag. Ernestine wird 18, dann 71, schließlich 107. Jedes Jahr bäckt sie denselben Geburtstagskuchen und ihre Träume von einst stehen plötzlich in den Persönlichkeiten ihrer Kinder und Enkel vor ihr. Bis 5. April im Stadttheater.

KULTUR-TIPPS



Die Stadt Klagenfurt vergibt jährlich ein Stipendium im Künstleratelier in Šmartno. Foto: StadtKommunikation

Künstlerstipendium

Das begehrte Künstlerstipendium im slowenischen Šmartno für das Jahr 2023 geht an Ma-El Weiher. Ma-El Weiher wurde 1999 in Freiburg (D) geboren und hat ihren Hauptwohnsitz in Klagenfurt, der Heimatstadt ihrer Mutter. Ihre Arbeiten thematisieren aktuelle und gesellschaftliche Zukunftsthemen, wiederkehrende Motive sind Körperteile von Tieren oder weggeworfene Objekte. Die während des Šmartno-Stipendiums entstandenen Werke werden im „Living Studio“ gezeigt.



Michael Kristof-Kranzelbinder & Mirko Roggenbock im Theaterstück „Emigranten“. Foto: Theater kukukk

Emigranten

Zwei Männer, wie sie unterschiedlicher nicht sein können, hausen als Emigranten in einer heruntergekommenen, winzigen Kellerwohnung. Beide verließen ihre Heimat aus verschiedenen Gründen: der Eine sucht nach Reichtum; der Andere musste seine Heimat aus politischen Gründen verlassen. Konflikte sind bei diesen konträren Ausgangssituationen vorprogrammiert. Zu sehen am 16., 17. und 18. März um 20 Uhr in den Kammerlichtspielen. www.kammerlichtspiele.at



Von Folk bis Filmmusik und von Blues bis Jazz: Live am 24. März. Foto: Theater kukukk

Tres Caballeros

Tres Caballeros verbindet die gemeinsame Liebe zum klassischen Gitarrentrio. Vorbilder wie Bill Frisell oder John Scofield und die Affinität zum intimen, akustischen Jazzsound mit Blues- und Folk-Einflüssen. Das Repertoire des Trios besteht aus Eigenkompositionen sowie Bearbeitungen und reicht von Jazzstandards über Folksongs von Bob Dylan bis hin zu Filmmusik. Live am 24. März um 20 Uhr in der Villa ForForest, Viktringer Ring 21. www.innenhofkultur.at

LITERATUR-TIPPS

Alpen-Adria in Wort, Bild und Kulinarik

Gleich zwei Buchvorstellungen mit kulinarischer Umrahmung noch im März in der Buchhandlung Heyn: Georg Desrues hat mit „Istrien und Rijeka für Fortgeschrittene“ Orte, wo man von den ersten Frühlingstagen bis spät in den Herbst hinein zwischen Weinbergen, Olivenhainen und nahen Stränden die Seele baumeln lassen kann.

Autorin Nicole Richter hat ihr neues Buch in einer der beliebtesten Regionen im Alpen-Adria-Raum angesiedelt. „Friaul-Julisch Venetien mit Geschmack“ heißt das Werk, in dem Weinberge und Karstfelsen, Grados goldener Sandstrand, das weiße Kiesbett des Tagliamento u.v.m. eine Rolle spielen. „Istrien und Rijeka für Fortgeschrittene“ - Präsentation, Lesung und kulinarische Umrahmung am 22. März um 19 Uhr, Buchhandlung Heyn. „Friaul-Julisch Venetien mit Geschmack“, Buchpräsentation mit Weinverkostung von „Vini Zorzon“ aus Cormons am 30. März, 19 Uhr, Buchhandlung Heyn. Kartenvorverkauf jeweils in der Buchhandlung oder auf www.heyn.at

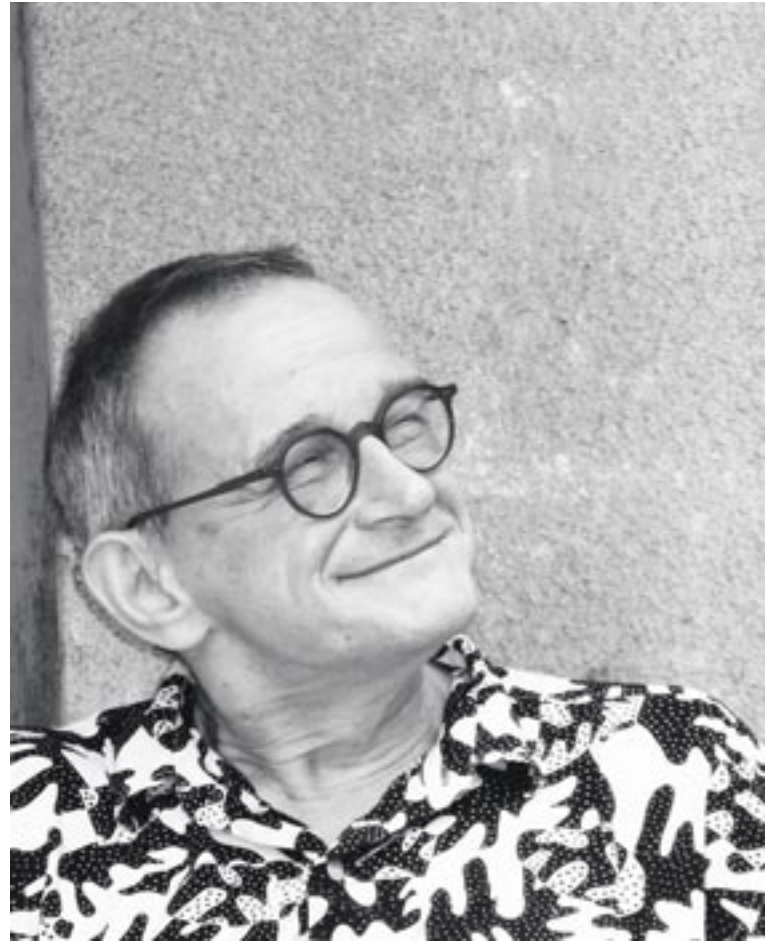
Evelyn Schlag im Musil-Haus

Eine Frau, mit ihrem Mann für ein Jahr aus Österreich in die USA gezogen, die 5jährige Tochter blieb bei den Großeltern zurück. Bald nach ihrer Ankunft verliebt sie sich in einen Fotografen. Doch sie wird nicht bleiben, sie wird zurückkehren zu ihrem Kind... In ihrem Buch „Please Come Flying“ thematisiert die österreichische Schriftstellerin Evelyn Schlag die schwierige Standortbestimmung einer Frau. Lesung am 23. März um 19.30 Uhr im Musil-Haus, Bahnhofstraße 50. Eintritt frei!

Der Lyriker,
Dramatiker,
Erzähler, Hör-
spielautor
und Sprach-
virtuose Gert
Jonke.

Foto: Ingrid Ahner

Gert Jonke Preis



Literaturpreis. Die Spannung steigt! Wer wird der oder die nächste Gert-Jonke-Preisträgerin bzw. Preisträger? Das Geheimnis wird am 26. März im Rahmen einer Matinee im Theater Halle 11 gelüftet!

Der Gert-Jonke-Preis für Prosa, Dramatik und Lyrik würdigt das künstlerische Schaffen von Literaten und Dramatikern und ist zugleich Hommage für Schriftsteller Gert Jonke, der 2009 verstarb. Gleich nach dem Tod Jonkes wurde von mehreren Künstlern angeregt, Initiativen zur Erinnerung an den Sprachvirtuosen zu setzen. Die Idee zum Literaturpreis stammt vom Kärntner Schriftsteller und Bühnen-Preisträger Josef Winkler.

Seit 2011 wird der mit 15.000 Euro dotierte Preis alle zwei Jahre von der Stadt Klagenfurt und dem Land Kärnten in enger Kooperation mit der Gert-Jonke-Gesellschaft vergeben. Dieses Jahr zum dritten Mal in der Kategorie Prosa!

Der oder die Gewinnerin wird am 26. März mit einer kulturel-

„Die ganze sogenannte Welt ist eine Erfindung, in der unser Leben gar nicht stattfindet, sondern nur eine derart innig vorgenommene Beschreibung darstellt, dass wir von ihr glauben, sie zu leben. Alles was man erlebe, sei doch jeder beweiskräftigen Glaubwürdigkeit schon lange verlustig gegangen samt jener vielleicht ehemals sogenannten Wirklichkeit, von deren nur noch benennbar gebliebener Ahnung wir nicht mehr hätten, als was uns vor die Füße geworfen aus einem Spiegelkabinettstück.“

Gert Jonke
(1946–2009)

len Matinee im Theater Halle 11 am Messegelände gewürdigt. Nach der Preisverleihung und der Laudatio führen der renommierte Schauspieler Eduard Wildner und die vielgefragte Solistin Laura Vokubratovic (Trompete) „Erwachen zum grossen Schlafkrieg“ von Gert Jonke und Olga Neuwirth auf.

Namhafte Preisträger

Bisher wurden Alois Hotschnig (2011), Hängl Klaus und Friederike Roth (2013), Julian Schutting (2015), Paul Nizon (2017), Ewald Palmethofer (2019) und Ann Cotten (2021) ausgezeichnet. IW

Gert-Jonke-Preis 2023 - Matinee am 26. März im Theater Halle 11 (Messegelände). Beginn: 11 Uhr. Eintritt frei! Ab 28. März: Ausstellung „Weit hinter ihm die Stadt“ von Ilse Gewolf im Musilmuseum (Bahnhofstraße 50).

SPORT

Trauer um große Sportlerin aus der Landeshauptstadt

In memoriam. Leichtathletin Karoline Käfer, Medaillengewinnerin und Staatsmeisterin, ist im Alter von 68 Jahren verstorben. Ihr Rekord über 400 Meter hält noch immer.

Ihre größten sportlichen Erfolge waren die Silbermedaille im 400-Meter-Lauf bei den Hallen-Europameisterschaften 1980 in Sindelfingen sowie zwei Bronzemedailen 1978 und 1979 in Wien. Anfang März ist die ehemalige Ausnahme-Leichtathletin Karoline Käfer im Alter von 68 Jahren verstorben. „Klagenfurt hat mit Karoline Käfer eine große Sportlerin und ein Vorbild für unsere Jugend verloren. Ich wünsche ihrer Familie viel Kraft und drücke im Namen der Landeshauptstadt mein tiefes Mitgefühl aus“, so Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz.

Käfer wurde am 31. Oktober 1954 in Klagenfurt geboren und ging als eine der bedeutendsten Leichtathletinnen in die Ge-

schichte der Landeshauptstadt ein. Insgesamt gewann Karoline Käfer 52 Staatsmeistertitel.

Bei den Olympischen Spielen 1972 in München und 1980 in Moskau kam sie jeweils bis ins Halbfinale. 1974 belegte Käfer im Finale der Freiluft Europameisterschaft in Rom den sechsten Platz. Beim Weltcup 1977 in Montreal wurde sie vom Europäischen Leichtathletik-Verband in das Europateam berufen.

Aktueller Österreich-Rekord

Über 400 Meter hat Käfer sogar noch den aktuellen Österreichischen Rekord inne, den sie im Jahr 1977 in Klagenfurt in 50,62 Sekunden lief. Ihr österreichischer Hallenrekord über 400 Meter (51,90 Sekunden) wurde erst



Karoline Käfer bleibt mit ihren Erfolgen in Erinnerung. Foto: Eggenberger

kürzlich, 44 Jahre später, bei den Hallen-Europameisterschaften in Istanbul von Susanne Gogl-Walli auf 51,43 Sekunden verbessert. **RS**

Neues Training für Junggebliebene

Aktiv. Sportpädagoge Edin Cosic bietet der 50Plus-Generation ein Programm, das Körper und Geist fit hält. Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit möglich.

„H.O.T. – Seniorentaining“ ist neu in Klagenfurt und vorwiegend an Menschen reiferen Alters gerichtet. Trainiert werden Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht, Kraft, Balancefähigkeit und auch das Gehirn! „Ich liebe es, mit Menschen zielorientiert zusammenzuarbeiten. Unser Seniorentaining ist ein erheblicher Beitrag für die Gesundheit der Stadtbürger“, erklärt Mag. Edin Cosic, der zwei professionelle Gesundheitskonzepte am Puls der Zeit nach Klagenfurt gebracht hat. Mit einem persönlichen Trainingspass können

Übungsfortschritte festgestellt und individuelle Übungen für zu Hause gesammelt werden. Zusätzlich wird Wissen rund um den Alterungsprozess vermittelt und so die Gesundheitskompetenz gesteigert.

Kostenloses Probetraining

Auch jährliche Ausflüge ans Meer oder in Städte, die das Teamgefüge stärken, sind Teil des Programmes. Die Trainingstermine im Progresszentrum Welzenegg sind montags und donnerstags von 10:30 bis 11:30 Uhr. Ein kostenloses Schnupper-



Edin Cosic hält Senioren fit. Foto: KK

training ist nach Voranmeldung jederzeit möglich! „H.O.T. – Seniorentaining“ ist auch Partner der städtischen „50PlusCard Klagenfurt“. Infos: Mag. Edin Cosic, Tel. 0650/4751717. **RS**

KURZ GEMELDET

Voranmelden für den Altstadtlauf

Es sind zwar noch gut drei Monate bis zum großen Lauf-Event der Landeshauptstadt. Die Voranmeldung für die verschiedenen Bewerbe des Klagenfurter Altstadtlaufes am 22. Juni läuft allerdings schon. Es heißt schnell sein. Denn für die Hauptläufe über 5 km und 10 km stehen maximal 1.300 Startplätze zur Verfügung. Außerdem finden auch wieder die Bambini-, Kinder- und Schülerläufe statt. Weitere Infos und Anmeldung online auf der Homepage www.altstadtlauf-klagenfurt.at

Rosa Donner hat neuen Vorschoter

Die Klagenfurterin Rosa Donner, regierende Junioren-Weltmeisterin und Junioren-Vizeeuropameisterin im Olympischen 470, segelt ab sofort mit Niklas Haberl (OÖ/Mondsee) als Vorschoter. „Mein bisheriger Vorschoter Sebastian Slivon will sich künftig mehr auf seine Ausbildung konzentrieren, das akzeptiere ich natürlich. Wir entschieden im Jänner nochmals in Lanzarote zu trainieren, damit ich Zeit habe, einen neuen Vorschoter zu finden“, so Donner. Mit ihrem Trainer Florian Reichstädter wurden alle Möglichkeiten über einen österreichischen Ersatz besprochen. Die Wahl fiel auf den 23jährigen Niklas Haberl, der 2021 Junioren-Weltmeister und Junioren-Europameister im 470 wurde. Das Duo konzentriert sich nun auf kommende Herausforderungen: der Weltcup in Hyeres (FRA) und die EM in San Remo (ITA).

Endspiel um die Meisterrunde

Gute Karten. Für Austria Klagenfurt kommt es nach zuletzt drei Siegen am Stück zum Showdown um den Einzug ins obere Playoff. Mit einem Auswärtssieg gegen Austria Lustenau in der letzten Runde des Grunddurchgangs wären die Waidmannsdorfer fix unter den Top 6.

Das 1:0 gegen den TSV Hartberg vergangenen Sonntag war ein sprichwörtlicher Zittersieg. Dieser hat die Austria aber ein großes Stück näher an die Meistergruppe gebracht, womit auch das erklärte Saisonziel Klassenerhalt vorzeitig fixiert wäre. „Dass wir jetzt über dem Strich stehen und sogar Fünfter sind, ändert nichts daran, dass wir noch nichts erreicht haben. Zum Schluss wird abgerechnet und wir haben ein sehr schweres Auswärtsspiel in Lustenau vor der Brust, das ist ein heißes Pflaster. Dort müssen wir auch erst mal bestehen und danach wissen wir dann mehr“, analysierte Trainer Peter Pacult.

Alles selbst in der Hand

Die Waidmannsdorfer haben nun alle Zügel selbst in der Hand

und wohl die besten Karten im Kampf um die zwei noch zu vergebenden Tickets fürs Playoff. Austria Klagenfurt liegt mit 30 Punkten auf Platz fünf. Dahinter folgen Austria Wien (29 Punkte) und die siebtplatzierte WSG Tirol (28 Punkte).

Top-Torschütze als Faktor

In der letzten Runde des Grunddurchgangs kommenden Sonntag, 19. März, steht den Wienern noch ein heißes Derby gegen Rapid bevor. Die Tiroler empfangen den Zweitplatzierten Sturm Graz. Violett reist ins Ländle und kann mit einem Sieg gegen Austria Lustenau wie in der Vorsaison die Qualifikation für die Meisterrunde klar machen.

Auf alle weiteren Rechenspiele im Falle eines Remis oder gar einer Niederlage wollen und dür-



Markus Pink ist mit 15 Toren ein Erfolgs Garant für die Austria. Foto: Pessentheiner

fen sich die Klagenfurter nicht einlassen. Ein entscheidender Faktor, der jedenfalls für die Austria spricht, heißt Markus

Pink. Mit 15 Treffern in 21 Spielen führt er weiter die Torschützenliste vor Rapids Guido Burgstaller (13) an. **RS**



Austria Klagenfurt holt Wintercup

In einem spannenden Finale auf hohem Niveau siegten die SK Austria Klagenfurt Amateure gegen den ASK Klagenfurt Anfang März mit 3:2. Den Wintercup-Pokal der Landeshauptstadt übergaben Mag. Mario Polak (Leiter Sportamt) und KfV-Präsident Mag. Klaus Mitterdorfer. Foto: Wajand

Fitness-Event an der Uni

Fit & Gesund. Renommierete Wissenschaftler und Top-Coaches treffen Mitte April in Klagenfurt zusammen.

Am 14. und 15. April findet erstmals in Österreich die Exercise & Training Convention (EXTRA) auf dem Campus der Universität Klagenfurt statt. Über 20 nationale und internationale Experten teilen in Vorträgen und praxisorientierten Workshops ihr Wissen über die besten Methoden und die neuesten Trends in den Themenbereichen Fitness, Training und Gesundheit.

Unter anderem schildert Prof. Dr. Jan Wilke Erfahrungen aus seiner früheren Arbeit mit der ehemaligen Tennis-Weltranglistenstar Angelique Kerber. Rest-

tickets für die EXTRA sind noch auf www.aau.at/extra/ erhältlich.

Sportnahrungspaket gewinnen

Unter allen Anmeldungen mit dem Stichwort „Stadt Klagenfurt“ (bitte bei der Registrierung angeben) wird ein Sporternährungspaket der Firma Barebell verlost. Übrigens: Auch wer sich nicht fortbilden möchte, kommt am EXTRA-Wochenende auf seine Kosten. Zeitgleich findet das große Saison-Opening des Universitätssportinstituts mit vielen Mitmachaktionen statt. **RS**

STADTBlick

59. Kindermaskenball im Konzerthaus

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte der mittlerweile 59. Kindermaskenball der Stadt Klagenfurt endlich wieder über die Bühne gehen. Zauberer, Clowns und Live-Bands sorgten für die richtige Stimmung bei Jung und Alt. Auch Bürgermeister Christian Scheider war mit großer Freude dabei!

Foto: Hude



Dank und Anerkennung

Seit 1976 ist das „Schallplattenstudio Elisabeth“ in Klagenfurt ein Garant für gute Musik. Nun wurde dem Inhaber, Attila Pap, die „Dank und Anerkennung“-Urkunde der Stadt durch Bürgermeister Christian Scheider überreicht. Foto: Wajand



Ehrenurkunde

Baurat h.c. Architekt Dipl.-Ing. Harald Omansiek zählt zu den renommiertesten Architekten des Landes. Viele seiner Werke prägen das Klagenfurter Stadtbild. Allem voran das Messegelände, wofür er die Ehrenurkunde der Stadt erhielt. Foto: Wajand



Gläserner Lindwurm

Georg Wilhelmer gilt als einer der besten Friseure in Klagenfurt und war zudem Innungsmeister der Kärntner Friseure. Dieses Jahr ging Wilhelmer in Pension. Für seine Verdienste wurde ihm der Gläserne Lindwurm im Rathaus verliehen. Foto: Wiedergut



Aloisia Rainer

Im Jahr 1921 erblickte die Klagenfurterin Aloisia Rainer das Licht der Welt. Trotz ihrer 102 Lebensjahre ist die Jubilarin noch sehr aktiv und fit. Zu ihrem Ehrentag besuchte sie Bürgermeister Christian Scheider und gratulierte ihr persönlich. Foto: Hude



Josefine Klein

Ende Februar besuchte Bürgermeister Christian Scheider Josefine Klein anlässlich ihres 100. Geburtstages. Über das Geburtstagsgeschenk, einen Obstkorb, freute sich die noch sehr aktive Dame sehr. Die Jubilarin hatte viele tolle und lustige Geschichten aus ihrem Leben zu erzählen. Foto: Wajand

Faschingsklamauk für Junggebliebene

Der traditionelle und allseits beliebte Faschingsklamauk, welcher durch das Klagenfurter Seniorenbüro organisiert wird, fand auch heuer wieder großen Anklang bei den Senioren der Landeshauptstadt. Mitte Februar wurde gemeinsam mit Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig im Gemeindezentrum St. Ruprecht Fasching gefeiert.

Foto: Hronek



Wintersportschnuppern

Das kostenlose Bewegungsprogramm in den Semesterferien war auch heuer ein großer Erfolg. 1.148 junge Sportbegeisterte nahmen an den 37 Kursangeboten teil. Besonders beliebt war das Eiskunftslaufen in der Heidi Horten-Arena. Foto: Pessentheiner



Kinderfasching im Rathaus

Am Faschingsdienstag besuchten rund 160 Kinder der Volksschule Festung, verkleidet als Prinzessinen, Cowboys und Hexen, Bürgermeister Christian Scheider im Rathaus. Für die originelle Verkleidung und die tolle Musikeinlage wurden die Kinder mit köstlichen Faschingskräften belohnt. Foto: Bauer



Harucon kommt wieder nach Klagenfurt

Am 15. und 16. April findet im Jugendkulturzentrum „kwadrat“ am Messengelände wieder die große Manga-, Anime- und Geek-Convention statt. Highlights des diesjährigen vielfältigen Programmes: Cosplay Wettbewerbe, Zeichenwettbewerbe, Gaming Turniere, interaktive Quizze und ein Abendprogramm mit K-Pop-DJ's. Für beste Stimmung ist gesorgt! Foto: Hude



1. Bildungs- und Lehrlingsmesse

Nachdem die erste Lehrlingsmesse von der Bildungsabteilung der Stadt Klagenfurt letztes Jahr ein Erfolg war, gab es heuer eine weitere Premiere. Diesmal waren auch weiterführende Schulen unter den Ausstellern. Schüler konnten sich hier optimal über Fort- und Weiterbildung sowie Lehrberufe informieren. Foto: Hude

STADTBlick



Bunter Schutz für junge Klagenfurter

Mit diesen bunten Schirmen fallen Kinder an trüben Regentagen auf! Ausgegeben werden die Sicherheits-Schirme und Armbänder im Bürgerservice im Rathaus und auch im Büro des Bürgermeisters. Der bunte Schutz wurde von der Firma Koban Südvers gespendet. Foto: Glinik



Lindwurmgerüst wird saniert

Ein Teil des Lindwurmgerüsts wurde stark beschädigt und wird in nächster Zeit von Schmiedemeistern saniert. Durch Vandalenakte wurden sogenannte „Steher“ beschädigt, eine Spindel abgerissen sowie einzelne Zierteile des schmiedeeisernen Gerüsts abgebrochen. Denkmalbeschädigung ist kein Kavaliersdelikt! Foto: Hude



70. Geburtstag von Josef Winkler

Ein runder Geburtstag eines renommierten Schriftstellers wird selbstverständlich literarisch gefeiert. Anlässlich seines 70. Geburtstages las Büchner-Preisträger Josef Winkler im Musilmuseum aus seinem bei Suhrkamp erschienenen Buch „Mutter und der Bleistift“. Viele prominente Gratulanten folgten der Einladung. Foto: Krainz



75 Jahre Blumen Brommer

Zum 75-Jahr-Jubiläum des Traditionsunternehmens Blumen Brommer in Waidmannsdorf überreichte Bürgermeister Christian Scheider der Familie den Gläsernen Lindwurm. Im Zuge des Jubiläums wurde auch der 60. Geburtstag von Birgit Brommer gefeiert. Foto: Wajand



Verstärkung für die Berufsfeuerwehr

Die Klagenfurter Berufsfeuerwehr hat Nachwuchs bekommen! Acht junge Florianijünger werden künftig für die Sicherheit der Klagenfurterinnen und Klagenfurter sorgen. Sie befinden sich momentan in Ausbildung. Feuerwehrreferent Bürgermeister Christian Scheider hieß die neuen Kameraden herzlich willkommen. Foto: Wiedergut

Frühlingserwachen in Klagenfurt

Stiefmütterchen, Mohn und viele weitere Blumen verschönern zum Frühlingsbeginn die Landeshauptstadt und heißen somit die wärmere Jahreszeit willkommen. Mit der Auspflanzung von tausenden Frühlingsblühern sorgt die Abteilung Stadtgarten für frühlingshafte Stimmung in der Innenstadt. Alle Blumen stammen aus eigener Produktion in der Stadtgartenzentrale. Dort werden die Setzlinge etwa vier Monate gezogen, bevor sie für das Auspflanzen bereit sind.

Foto: Wiedergut



Tag der gesunden Ernährung

Die Präventionsstelle der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie der Stadt Klagenfurt lud Anfang März zum „Tag der gesunden Ernährung“ in das Europahaus ein. Themenschwerpunkt war, wie sich gesunde Ernährung auf das Immunsystem auswirkt. Auch Bürgermeister Christian Scheider nahm an der Informationsveranstaltung teil. Foto: Just



Lückenschluss Glanweg fixiert

Das Land Kärnten und die Stadt Klagenfurt wollen mit den Arbeiten an dem einen Kilometer langen Abschnitt des Friesacher Radwegs noch heuer starten. Neben der Radwegstrasse sind auch zwei Unterführungen geplant. Landes- und Stadtpolitik waren bei einem Lokalaugenschein des Projektes. Foto: Land Kärnten



Spiel und Spaß mit Memory

Das Unternehmen SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG besuchte Bürgermeister Christian Scheider und spendete das Kinderkartenspiel Memory. Dieses kann im Büro des Bürgermeisters von allen abgeholt werden. So steht lustigen Spielrunden nichts mehr im Wege. Foto: Kaimbacher



Kommunale Fördermanager zertifiziert

Bei der Abschlussveranstaltung des zweiten Ausbildungslehrgangs zum „Kommunalen Fördermanager“ erhielten 15 Absolventinnen und Absolventen ihr Abschlusszertifikat. Sie verfügen nun über das Know-how, finanzielle Mittel aus den Budgettöpfen der EU zu lukrieren und konkrete Projekte abzuwickeln. Foto: Hude

AVISO

Briefmarken-Fans aufgepasst!

Tauschbörse. Am 16. April findet die Briefmarken- und Ansichtskartenbörse des Kärntner Briefmarken-Sammlervereins statt.

Es ist ein Hobby, das selten geworden ist, aber dennoch etwas ganz Besonderes ist: Das Sammeln von Briefmarken und Ansichtskarten. Der Kärntner Briefmarken-Sammlerverein veranstaltet im Frühjahr wieder seine bekannte Tauschbörse. Gehandelt und getandelt wird mit Briefmarken, Briefen, Post- und An-

sichtskarten, Münzen und weiterem philatelistischen Zubehör. Interessierte sind herzlich willkommen, auch gerne um sich das Hobby der Philatelisten einmal genauer anzusehen. Die Tauschbörse findet am 16. April von 8 bis 13 Uhr im Gemeindezentrum St. Ruprecht (Kinoplatz 3) statt. Der Eintritt ist frei!



Groß und Klein sind herzlich zum Tauschbörsetag der Briefmarkensammler eingeladen. Foto: KK

Sportgemeinschaft Magistrat

Die Generalversammlung der Sportgemeinschaft des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt findet am 23. März um 15 Uhr im Stadion (Siebenhügelstraße 107 A, Westgebäude, Eingang Medien, 3. Stock, Besprechungsraum Celtic) statt.

KALENDER



Unsere Vierbeiner besser verstehen. „Harmonie auf 4 Pfoten“ hilft dabei. Foto: KK

Vortrag & Workshop: Hunde verstehen

„Harmonie auf vier Pfoten“ lädt alle interessierten Hundebesitzer und -freunde zu einem interessanten Vortrag ein. Unter dem Titel „Mein Hund versteht mich nicht“ werden Missverständnisse in der Hundeerziehung aufgeklärt, um die Körpersprache zwischen Mensch und Hund zu verbessern.

Termin: 18. März, 10 Uhr, Cafe Köck (Görzer Allee 8), Kosten: 30 Euro pro Person, Dauer: ca. 4 Stunden. Weitere Infos telefonisch unter 0664 / 999 07840. Anmeldungen schriftlich info@harmonie4pfoten.at

Lange Nacht der Bewerbung

Datenexperten, IT-Lehrlinge, Softwarefreaks und alle, die sich für Informationstechnologie begeistern, sind herzlich zur Langen Nacht der Bewerbung IT-Online-Edition eingeladen. Es wird bis zu fünf echte Bewerbungsgespräche geben, spannende Vorträge, Einzelcoachings usw. 40 Unternehmen sind mit dabei.

Termin: 23. März, 15.30 Uhr, Infos: www.langenachtderbewerbung.com

Freiwilligenbörse: Nachhilfe gesucht!

Klagenfurts Freiwilligenbörse „Klagenfurt. will helfen“ sucht

nach wie vor ehrenamtliche Damen und Herren für allgemeine Hilfsleistungen sowie Lernhilfen für Deutsch und Englisch! Infos unter 0676 / 611 74 68 oder info@willhelfen-klagenfurt.at

„After work“ im Landesmuseum

Donnerstags lädt das Kärntner Landesmuseum zu informativen „After-Work“-Abende ein. Der nächste Themenabend widmet sich dem Reich der Vulkane. Den Vortrag halten Dr. Claudia Dojen und Dr. Alexander Budsky.

Termin: 23. März, 18 Uhr, Liberogasse 6. Weitere Infos auf www.landesmuseum.ktn.gv.at

Postmusik Frühjahrskonzert

Am 14. April lädt die Post- und Telekommunikation Klagenfurt zu ihrem traditionellen Frühjahrskonzert ein. Der Verein wurde 1928 als „Musikverein der Post- und Fernmeldebediensteten in Klagenfurt“ gegründet. Das Orchester zählt heute zu den renommiertesten Musikvereinen Kärntens und zählt derzeit 40 Musikerinnen und Musiker.

Termin: 14. April, 19.30 Uhr im Konzerthaus. Karten sind an der Abendkasse (15 Euro) oder im Vorverkauf (12 Euro) bei den Vereinsmitgliedern erhältlich.

SERVICE

TERMINE

Samstag, 18.3.

Vortrag, Körpersprache Hund-Mensch „Mein Hund versteht mich nicht“ von Gerda Blaschun von Fa. Harmonie4Pforten, Cafe Köck, Görzer Allee 8, 10 Uhr.

Konzert mit Adolphus und die Donnergrusen, Konzerthaus, Mozart Saal, Mießtaler Straße 8, 16 Uhr.

Montag, 20.3.

Die Märchenbühne mit „Osterhäschens Abenteuer“ (2 ½+) Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Dienstag, 21.3.

IBOBB 2023, Messe für Lehrer/innen, Eltern und Interessierte, WIFI Kärnten, Europaplatz 1, 14 Uhr.

Mittwoch, 22.3.

Konzert mit BUDAPESTER Symphoniker MAV, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

Buchpräsentation „Istrien & Rijeka für Fortgeschrittene“ mit kulinarischer Umrahmung. Moderation: Georg Lux., Heyn, Kramergasse 2-4, 19 Uhr.

Chippendales, Männer Revue-Show, Messe-Arena 5, Messeplatz 1, 20 Uhr.

Donnerstag, 23.3.

Ostermarkt – Feierliche Eröffnung des Klagenfurter Ostermarktes, Neuer Platz, 10 Uhr.

Vortrag „Im Reich der Vulkane“ von Dr. Claudia Dojen/Dr. Alexander Budsky, Landesmuseum, Museumgasse 2, 18-19 Uhr. www.kaernten.museum

Die Märchenbühne mit „Schneewittchen“ (4+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Freitag, 24.3.

Konzert, „Swinging Strings“, jazzige Bearbeitungen aus Klassik und Pop, Lust-

garten, Rosentaler Str. 145, 20 Uhr.

Philo-Cafe unter dem Motto „Zwischen AI und IA – künstliche Intelligenz, natürliche Dummheit und vice versa?“, mit Dr. Arthur R. Boelderl, Badgasse 7, RajLounge, 1. Stock, 18-20 Uhr.

Samstag, 25.3.

„Hoch hinaus, kreuz & quer“ – Familienabenteuer: Faszinierende Welt der Kobras, Leguane und Vogelspinnen, Reptilienzoo Happ, Villacher Straße 237, 10 Uhr. Anmeldung unter 537-4681 oder frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at

Konzert mit den Bands Dorkatron, White Stain, Fancy Frenetic und Hans Yolo, Jugendkulturzentrum Kwadrat, Florian-Gröger-Straße 41, 19.30 Uhr.

Konzert mit Die Strottern „A Weana mocht des ned“, Cafe im Lustgarten, Rosentaler Straße 145, 19.30 Uhr.

Tag der offenen Tür, Wörthersee-Schiffahrt. Erkunden Sie die Werft, machen Sie eine GRATIS Rundfahrt und nehmen Sie an einer Werftführung teil. Highlight: Meet & Greet mit Matakustix. Friedelstrand 3, 9-16 Uhr.

KLAGENFURTER OSTERMARKT

23. März - 8. April
Neuer Platz

Geöffnet: täglich 9-19 Uhr
Karsamstag 9-13 Uhr

Sonntag, 26.3.

Thomasmesse AutArK, Jahresthema der Thomasmesse 2022/23: Solidarität leben, Don-Bosco-Kirche, Bischof-Dr.-Köstner-Platz 2, 19 Uhr.

Donnerstag, 30.3.

Führung mit Mag. Dr. Roland K. Eberwein „Holz: sensationelle Vielfalt hinter einem kurzen Begriff“, Landesmuseum, Museumgasse 2, 18-19 Uhr. www.kaernten.museum

Denken erlaubt - Buchvorstellung „Das Glücksdiktat und wie es unser Leben beherrscht“ von Eva Illouz & Edgar Cabas, vorgestellt von Astrid Kumer-Daxerer, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 18.30

Uhr. Anmeldung: 537-4656 oder frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at

Die Märchenbühne (2 ½+) mit „Osterhäschens Abenteuer“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Buchpräsentation „Friaul-Julisch Venetien mit Geschmack“ mit kulinarischer Umrahmung und Weinverkostung mit dem Winzerpaar Petra Lind & Giorgio Deganis, Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2-4, 19 Uhr.

Samstag, 1.4.

Treffen der SHG für Schwerhörige und deren Angehörige, Dachverband Selbsthilfe Kärnten, Kempfstraße 23/3, 10-12 Uhr.

Mittwoch, 5.4.

Demenz-Cafe – Treffen von Angehörigen von an Demenz erkrankten Menschen zum Erfahrungsaustausch, Altenwohn- und Pflegeheim St. Peter, Harbacher Straße 72, 9 Uhr.

Treffen der Selbsthilfegruppe Nordic Walking für Betroffene von Krebs, Fischerwirt, Kreuzberg, Ziggulnstraße 37, 10 Uhr.

Kostenloser Notariatssprechtag mit Mag. Katharina Haiden-Fill MBL, 17-18 Uhr, telefonische Anmeldung unter 537- 2750.

Samstag, 8.4.

„Die Schleppe brennt“ 2 Tage Osterveranstaltung mit mega Osterfeuer, riesigem Eiersuchen und ganz viel Musik und Unterhaltung, Schleppe Alm, Sa ab 16 Uhr und So ab 10 Uhr.

Mittwoch, 12.4.

Gruppentreffen – Pflegende Angehörige tauschen sich aus und erhalten Unterstützung und Tipps für den schwierigen Alltag mit Demenzkranken, SeneCura Pflegezentrum Kreuzberg, Henselstraße 1A, 18 Uhr.

Die Märchenbühne mit „Schneewittchen“ (4+), Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Donnerstag, 13.4.

Die Märchenbühne mit „Osterhäschens Abenteuer“ (2 ½+) Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Musical „Nachricht von Sam“, Messe-Arena 5, Messeplatz 1, 19.30 Uhr.

Freitag, 14.4.

Lesung, „Gott hält den Zug an“ über Karriere, Burnout, das wahre Leben. Schloss Krastowitz, Gottscheerstr. 1, 19 Uhr.

Samstag, 15.4.

Harucan 2023, Kärntens erste Geek-convention, Anime- und Mangakultur. Gleichgesinnte Geeks und Fans verbringen gemeinsam ein Wochenende mit viel Programm und Spaß. Messegelände, 10-22 Uhr (bis Sonntag 16.4., 10-18 Uhr).

VILLA FOR FOREST

18.3., 20 Uhr – SLOWKLANG, Spontaneität trifft auf Emotionalität und ein Bandkonzept, das frei ist von jeglicher Hierarchie.

24.3., 20 Uhr – Tres Caballeros, klassisches Gitarrentrio.

25.3., 20 Uhr – „Wieso?“ ein Kabarettprogramm von und mit Stefan Ofner

30.3., 20 Uhr – Wegschauen gilt nicht! – Klaus Karlbauers multimedialer Demokratie-Chor!

31.3., 20 Uhr – Camille Bertrault & David Helbeck, die zwei Ausnahmeköner des jungen europäischen Jazz.

5.4., 20 Uhr – Quispel Quintett (AUT/USA/GER/HRV).

15.4., 20 Uhr – Ich meine das ernst! Comedyshow mit Manuel Dragan.

Reservierungen unter office@innenhofkultur.at oder +436601235752

Ort: Villa For Forest, Viktringer Ring 21

Briefmarken- und Ansichtskartenbörse

16. April 2023
8 bis 13 Uhr

Veranstalter: Philatelie der Österreichischen Post AG,
Ort: Robert-Musil-Gemeindezentrum, Kinoplatz 3

Osterbasar Don Bosco 17.-19. März

Kath. GZ, Bischof-Dr.-Köstner-Platz 1, Geöffnet: Fr 15-19 Uhr, Sa 9-19 Uhr und So 9-12 Uhr

STADTTHEATER

„**BIRTHDAY CANDLES**“ – von Noah Haidle, Deutsch von Barbara Christ. „100 Jahre in 100 Kuchen: Was macht ein ganzes Leben zu einem Leben?“ Termine: 16., 22. und 24. März und 1., 5. April. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„**FEUERVOGEL / CARMINA BURANA**“ – Orchestersuite von Igor Strawinsky. Choreographie: Sabine Arthold. Premiere: 23. März, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 25., 29. und 31. März und 4., 14., 22. und 29. April. Beginn: 19.30 Uhr.

„**DER NACKTE WAHNSINN**“ – Komödie von Michael Frayn. Premiere: 13. April, 19 Uhr. Weitere Termine: 15., 19., 21., 23. (15 Uhr), 25., 27., und 28. April und 3., 6. Mai. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

„**THE SOUND OF MUSIC**“ – Liedtexte von Oscar Hammerstein II, Buch von Howard Lindsay und Russell Crouse, nach den Memoiren >The Story of the Trapp Family Singers< von Maria Augusta Trapp. Einführungs-Matinee: 23. April, 11 Uhr. Premiere: 11. Mai, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 13., 16., 20., 21. (15 Uhr), 23., 24., 26., 27., 30 und 31. Mai und 1., 2., 3., 6., 7., 9. und 10. Juni. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

STATT THEATER

„**FÜLLE DES WOHLLAUTS**“ – Lesung mit Musik, Termin: 30. März, 19.30 Uhr.

„**PROSECCO mit Waltraud Meier**“ – Eine der größten Sängerinnen unserer Zeit erzählt über ihre Karriere und ihr Leben. Termin: 2. April, 19.30 Uhr.

KINDER & JUGEND

„**DIE WANZE**“ – Ein Insektenkrimi mit Musik für die ganze Familie (8+) von Paul Shipton. Regie: Sarah Rebecca Kühl. Premiere: 18. März, 14.30 Uhr. Weitere Termine: 21., 22., 23. und 24. (14.30 Uhr) März. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 10.30 Uhr.

KONZERTE

„**JOHANNES-PASSEION**“ – Meisterkonzert des Kärntner Sinfonieorchesters unter Dirigent Philipp Ahmann mit dem Chor des Stadttheaters Klagenfurt. Ort: Konzerthaus, Mozart Saal, Mießtalerstraße 8. Termin: 5. April, 19.30 Uhr.

www.stadttheater-klagenfurt.at

AUSSTELLUNGEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: „**Chaos & Ordnung – 9 Positionen aus Österreich, Ungarn und der Slowakei**“ (bis 30. April). „**WeggefährtInnen – Marija Sikoronja – sopotnice/ki**“ (bis 30. April). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10–18 Uhr. www.stadtgalerie.net

Theatergalerie, Theatergasse 4, Parterre: Dauerausstellung von **Burgis Paier** „Das große Welttheater“. Im vorderen Raum finden regelmäßig Sonderausstellungen zum Thema „Theater“ statt: **Günter Brus** „Ausflüge auf die Bühne“ (bis 2. Juni). Geöffnet: donnerstags & freitags jeweils 9–12 Uhr.

Living Studio, Stadtgalerie, Theatergasse 4: **Anna Kohlweis** „Weightbearer“, Parisstipendium I, Arbeiten aus dem Auslandsatelier Paris. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10–18 Uhr (bis 30. April). www.stadtgalerie.net/living-studio

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: **Carlo Kos** „Zum 100. Geburtstag“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10–18 Uhr (bis 16. April) www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: **Ines Doujak** „nevertheless.nichtsdestoweniger“ (von 16. März bis 28. Mai); Burgkapelle: **Ina Loitzl** „monstramus – wir zeigen“. Geöffnet: Di-So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr. www.mmkk.at

Stadthaus, Gewölbegalerie, Theaterplatz 3: Figuren von **Justine Rainer**. Geöffnet: Mo-Fr 10–18 Uhr, Sa/So 10–20 Uhr (von 17. bis 22. März).

Künstlerhaus, Goethepark 1: „**Reflections of shock**“ mit Künstlern/Innen des Kunstvereins Kärntens wie Bakondy, Bellherdis, Bernsteiner, Bugram, Chkoutova, Fürst, Goritschnig, Holzinger, Iqbal, Jankovic, Moschik, Münz, Rass, Spitaler, Suschnig und Tusch. Kuratorin Paula Marschalek. Geöffnet: Di, Mi, Fr von 12–18 Uhr, Do 12–20 Uhr und Sa 9–13 Uhr (bis 7. April).

<https://www.kunstvereinkaernten.at>

Galerie 3, Alter Platz 25: **Hubert Lobnig** und **Lazar Lyutakov** „Hanging Garden“. Geöffnet: Mi, Do, Fr 10.30–12.30 Uhr und 15–18 Uhr, Sa 10.30–12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0650 / 319 55 91.

Galerie3flux, OK.kunZT, Feldmarschall-

Conrad-Platz 11: >Wer werden wir gewesen sein?<. Geöffnet: 30. März–30. August.

<https://www.galerie3.com/exhibitions>

Galerie M, Alter Platz 22: **Birgit Bleschberger** „ENDLICH“. Geöffnet: Mo-Fr 10–12 Uhr und 15–17 Uhr, Sa 10–12 Uhr. (bis 25. März)

Arbeiterkammer, Bahnhofplatz 1: Fotoausstellung **Karlheinz Fessl** „Lyrik in der Fotografie“. Geöffnet: Mo-Do, 7.30–16.30 Uhr und Fr 7.30–12.00 Uhr. <https://kaernten.arbeiterkammer.at/vernissage>

KUNSTHAUS: KOLLITSCH, Deutenhofenstraße 3: **Die Ausstellung SCHAU ... 8** mit 82 Werken von 31 Künstler/innen, gezeigt werden Sammelbestände zeitgenössischer Werke aus der Sammlung Kollitsch wie auch von Leihgaben. Öffentliche Führungen: 15. April 11–12.30 Uhr und 18. April 18.30–20 Uhr. Geöffnet: Mo-Do 8–17 Uhr (bis 7. Juli). www.kunsthau.kollitsch.eu

wissens.wert.welt, Primoschgasse 3: Mitmachausstellung „**MusIKUSS**“. Geöffnet: Mo-Do 9–16 Uhr, Fr/Sa 10–18 Uhr. www.wissenswertwelt.at

Kunstraum Lakeside, BO2: **Michail Michailov** „On the other side“. Geöffnet: Di 12–18 Uhr, Mi-Fr 10–13 Uhr (8. März–14. April). www.lakeside-kunstraum.at

Kinomuseum, Wilsonstraße 37: „**Instamatic – das Instagram der Großeltern**“ im Schaukasten des Kinomuseums (bis Ende März).

VOLXHAUS

17.3., 18.30 Uhr – Rockverein Liebenfels presents: Obscurity, Hypnos, Doomas, Interregnum, Altar Of I, Agan.

24.3., 20 Uhr – Band „Wagersfeld“ macht aus dem Album „Nebraska“ der Rock-Ikone Bruce Springsteen ein literarisch-musikalisches und vor allem ein steirisches Kunstprojekt.

21.4., 20 Uhr – CROWD, Cold December, Altar of I, Aenigma mit dem Motto „Metal, was sonst“

22.4., 19 Uhr – The Dockers, Candy beat camp, Flavor amp (Rock'n'Roll)

Volxhaus Klagenfurt, Südbahngürtel 23

www.volxhaus.com

DOCK04 - HAFENSTADT

VERANSTALTUNGEN

- 18.3.**, 21 Uhr – the art of d!sco
20.3., 19.30 Uhr – Monday Music Session, Blue Monday
22.3., 20 Uhr – Tanzbar by Culture Kitchen, Electro Beats
23.3., 19.30 Uhr – Marie & Luise, anDOCKen
24.3., 19.30 Uhr – Stiller, Dialekt Mukke
25.3., 21 Uhr – the art of d!sco
27.3., 19.30 Uhr – Blue Monday Jazz
29.3., 20 Uhr – Tanzbar by Culture Kitchen, Electro Beats
30.3., 19.30 Uhr – Sasha, Hafencrew
31.3., 20 Uhr – The Star Time Playboys, Jump Blues, Western Swing and more
1.4., 21 Uhr – the art of d!sco
3.4., 20 Uhr – Monday Music Session
5.4., 20 Uhr – Tanzbar
6.4., 20 Uhr – GOSCHAT; anDOCKen
8.4., 21 Uhr – the art of d!sco
12.4., 20 Uhr – Tanzbar
13.4., 20 Uhr – Songbird, Kurt Seppela und Andrea Ogris
14.4., 20 Uhr – Delta Concept
15.4., 21 Uhr – the art of d!sco
17.4., 20 Uhr – Monday Music Session
5.4., 20 Uhr – Tanzbar
18.4., 20 Uhr – BioStyla, anDOCKen
19.4., 20 Uhr – Tanzbar
20.4., 20 Uhr – Slam im Hafen, Poetry Slam

Ort: HAFENSTADT URBAN AREA, Villacher Straße 16–18

OSTERBASAR der Lustigen Kreativgruppe

17. März bis 2. April
täglich von 10 bis 18 Uhr

Traditionelle Osterdeko, handbemalte Ostereier, Strick- und Häkelaccessoires u.v.m.

Gewölbegalerie Klagenfurt (Stadthaus, seitlicher Eingang)

KAMMERLICHTSPIELE

KONZERTE

25.3., 20 Uhr – RAPHAEL JOST TRIO (Jazz und Pop)

13.4., 20 Uhr – ASPERITAS, ein Stück in 12 Liedern (Folk, Jazz, Groove, Soul und Bossa Nobe)

14.4., 20 Uhr – BLACK SHEEP das akustische/elektrische Jazzquintett

15.4., 20 Uhr – Duo CARTAS DE LA REINA (Fem*Jam)

18.4., 20 Uhr – GMPU JAZZ FACULTY NIGHT (Jazz, Swing, Latin, Funk, Soul und mehr)

19.4., 20 Uhr – EDDIE LUIS AND HIS JAZZ PASSENGERS – „THE JAZZ LADY“

THEATER UNG GASTSPIELE

16.3., 20 Uhr – EMIGRANTEN (Theater KuKuKK & Teater Rampa). Weitere Termine: 17. und 18. März

23.3., 20 Uhr – „BLUT & MILCH / KRI IN MLEKI“ (Gastspiel:Frauenwerk)

26.3., 19 Uhr – HELFRIEDS STRENGE KAMMER, Kabarettistische Talkshow mit Live-Jazz

1.4., 16 Uhr – Pippi Langstrumpf (5+) Theaterstück für Kinder von Astrid Lindgren. Weitere Termine: 2., 3., 4., 5., 6., 9., und 10. April

Ort: Adlergasse 1

www.kammerlichtspiele.at

K.E.-THEATER

„**RAND**“ – von Miroslava Svobikova, Eigenproduktion des klagenfurter ensembles. Termine: 16., 17. und 18. März.

„**EIN BESCHIEDENERER VORSCHLAG**“ – Gastspiel. Ein Bouffontheaterstück von Hannelore Schmid und Thomas Toppler, Termin: 2. April

„**DIE UKRAINERIN**“ von Josef Winkler, Eigenproduktion des klagenfurter ensembles. Termine: 29. April sowie 2., 3., 4., 5., 6., 10., 11., 12. und 13. Mai

Beginn: jeweils 20.Uhr.

Kartenreservierung: 0463 / 310 300
ke@klagenfurterensemble.at

Ort: theaterHALLE 11, Messeplatz 1
www.klagenfurterensemble.at

KABARETT FRÜHLING

15.4. Dirk Stermann „Zusammenbraut“

22.4. Angelika Niedetzky „Der schönsten Tag“

29.4. Rudi Dolezal „My friend Freddie“

25..5. Stefan Verra “Körpersprache GENDERT nicht“

Ort: Konzerthaus, Mießtaler Straße 8

Beginn: jeweils 20 Uhr

www.kabarettfruehling.at

PIAZZA OSTERWITZ

WOHNZIMMERKONZERT

Do., 30.3. – CHL.plus singen Wolfgang Ambros

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Wein-Bar Mariquita, Osterwitzg. 8

EBOARDMUSEUM

24.3., 20 Uhr – CJUW, Blues 'n' More, geradlinige Musik zwischen Blues und Rock

31.3., 20 Uhr – Swinging the Beat, GERD SCHULLER & BAND, Beatles Songs in klassisch-jazzigen Arrangements.

3.4., 19 Uhr – Literatur: Montag, faszinierende Autoren präsentieren ihre Werke

14.4., 20 Uhr – Beach Band, Meer für deine Ohren

21.4., 20. Uhr – Beach Band, Flower Power, Eis am Stiel

28.3., 20. Uhr – CANTAUTORI ITALIANI, Musica da Firenze a Pisa

Ort: Florian-Gröger-Straße 20

www.eboardmuseum.com

Trachten für jedes Börserl

Zum guten Zweck: Gut gestylt Gutes tun: Unter diesem Motto veranstaltet die PfarrCaritas der Caritas Kärnten mit dem Bischöflichen Seelsorgeamt am Samstag, dem 18. März 2023, von 9 bis 13 Uhr, beziehungsweise solange der Vorrat reicht, ihren zweiten Trachtenflohmärkte im Diözesanhaus in Klagenfurt, Tarviser Straße 30.

APOTHEKEN

Freitag, 17.3.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Samstag, 18.3.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u.Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Sonntag, 19.3.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Montag, 20.3.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Dienstag, 21.3.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

Mittwoch, 22.3.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Donnerstag, 23.3.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Freitag, 24.3.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Samstag, 25.3.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Sonntag, 26.3.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Montag, 27.3.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Dienstag, 28.3.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15.

Mittwoch, 29.3.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Donnerstag, 30.3.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Straße 187.

Freitag, 31.3.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Samstag 1.4.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Sonntag, 2.4.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Montag, 3.4.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Dienstag, 4.4.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Mittwoch, 5.4.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Donnerstag, 6.4.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Freitag, 7.4.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Samstag, 8.4.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Sonntag, 9.4.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16 und Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Montag, 10.4.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Dienstag, 11.4.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u.Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Mittwoch, 12.4.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Donnerstag, 13.4.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Freitag, 14.4.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

Samstag, 15.4.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Sonntag, 16.4.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Montag, 17.4.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

AMTLICH

GEBURTEN

Vom 27. Dezember 2022
bis 27. Februar 2023

Carola Wohlmuth (27.12.), Tochter von Tanja Fasching, MA, und Christian Wohlmuth, BA

Emmet David (19.1.), Sohn von Elliana und Raphael Forrer

Silvia Youssef (21.1.), Tochter von Ritta Waneis und Saeed Youssef

Dejan Petar Praster (21.1.), Sohn von Gorana Kitić und Patrick Praster

Tom Krainz (23.1.), Sohn von Elena Tauchmann und Christopher Krainz

Erik (26.1.), Sohn von Alexandra und Frédéric Gierlinger

Gali La Hera (28.1.), Tochter von Julieta La Hera und Jan Michalczyk

Adrija (15.2.), Sohn der Snežana und des Danijel Antonić

Emma (15.2.), Tochter von Katrin Konič und Simon Sasek.

Lorenz Leopold Nikolas (20.2.), Sohn von Mag. (FH) Brigitte Amberger und DI Christoph Amberger

Pelin Ramadan (23.2.), Tochter von Salar Ramadan und Nalin Ali, Annabichler Straße 31

Adian (23.2.), Sohn von Vanesa und Nedim Ikanović

Oscar Finn (24.2.), Sohn von Alena und Martin Mischitz

Leano Emilio (24.2.), Sohn von Sabrina Blazsun und Daniel Doujak

Amjad Alnakib (27.2.), Sohn von Maher Alnakib und Amal Aloklah

Maximilian Grgić (27.2.), Sohn von Marijana Lastrić und Ivan Grgić

Ernst Göbinger (72), Waltendorfer Straße 49

Mag. art. Herbert Ludwig Brunner (79), Kohlagasse 34

Ing. Bernhard Klary (68), Schönhofstraße 40

Johann Mitteregger (78), Feldhofgasse 64/2

Alfred Fülöp (84), Karl-Marx-Straße 48

Josefine Kues (72), Mühlgasse 81/2/1

Johann Moser (86), Frodlgasse 6

Gerhard Proisl (80), Paracelsusgasse 12/37

Anna Schmollner (93), Jantschgasse 1

Josefine Schoppitsch (92), Kanalstraße 10

Dr. med. univ. Heinrich Aschenbrenner (86), Heimgasse 2

Sofie Margarete Scharf (87), Heimgasse 4

Peter Schleicher (92), Getreidegasse 13/2/25

Franz Egger (90), Frodlgasse 6

Maja Miller-Aichholz (83), Stift-Viktring-Straße 14

Dr. Wilhelm Rainer (76), Siebenbürgengasse 11

Hildegard Schnegel (86), Troyerstr. 3

Dr. Gorazd Mehle (76), St. Ruprechter Straße 55/2/7

Mag. Eveline Veronika Kaplenig-Sadjak (58), Sir-Karl-Popper-Straße 4/3

Gerald Kaiser (83), Mariannengasse 11

Lore Widmann (72), Mageregger Straße 192/2

Dieter Hedenig (83), Frodlgasse 6

Elfriede Lassenberger (78), Heinrich-Heine-Gasse 14

Annemarie Malischek (78), Ginzkeygasse 3/5

Hans Wucherer (76), Schachterlweg 40

Leopold Kraßnig (81), Mörtschenstraße 40

TRAUUNGEN

Vom 27. Jänner bis 25. Februar 2023

Patricia Pammer und **Nikita Bernthaler** (27.1.)

Mag. Gertrude Adegeye und **Carlo Nulli** (11.2.)

Marija Panić und **Dalibor Dordević** (25.2.)

TODESFÄLLE

Vom 6. Februar bis 8. März 2023

Karl Bichler (86), Herzog-Heinrich-Straße 17

Mila Nedić (65), Kuessstraße 7

Anna Pilta (83), Ramsauerstraße 22

Erich Lindl (72), Sterngasse 7

Anton Achatz (78), Frodlgasse 6

Norbert Kogler (81), Universitätsstr. 19

Erika Stetschnig (94), Wolfgang-Pauli-Straße 10

Johann Walter Tollschein (83), Pulverturmstraße 14

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Hildebert Ronacher (94), Feldkirchner Straße 51

Heide Thun-Hohenstein (86), Rosentaler Straße 3

Berta Bierbaumer (84), Flußgasse 31

Maria Glanzer (94), Gutendorfer Straße 5

Günther Gutzelnig (72), Emmersdorfer Straße 70

Elfriede Wutte (93), Frodlgasse 6

Josefa Rosa Candussi (90), Jantschgasse 1

Johanna Heidecker (87), Steing. 180

Herbert Standmann (85), Luegerstr. 23

Gernot Hohensasser (96), Mikschallee 2

Helene Mutter (87), Juliaweg 3

Sieglinde Babin (88), Billrothstraße 38

Doris Evelyn Tischler (66), Mariannengasse 11

Ingrid Wolbart (83), Liechtensteinstraße 14

Ilse Korbelius (80), Aussichtsstraße 50

Monika Bizjak (77), Fromillerstraße 33

Wilhelm Grillitsch (64), Schachterlweg 29

Hermann Moser (77), Kienzlstraße 17

Brigitte Treffner (64), Kleegasse 17

Dipl.-Ing. Johann Glantschnig (84), Henselstraße 1A

Walter Unterweger (59), Reichenberger Straße 39/7

Margit Waldhauser (66), Johann-Burger-Straße 17

Anton Surtmann (72), Harbacher Straße 72



Helena Astoria (29.1.), Tochter von Stefanie Werkl, MSc und Mag. Thomas Werkl, MAS, MBA, MPA

Tim Alexander Zwattendorfer (1.2.), Sohn von Mag. Stefanie Egger und DI Mag. Dr. Bernd Zwattendorfer

Anessa (1.2.), Tochter von Adela und Almir Glibanović

Elmin Avdić (3.2.), Sohn von Anera Bašić-Avdić und Nedim Avdić

Yuna Sophie (5.2.), Tochter von Claudia Gutsch und Kevin Unterwanding

Raphael Milius (6.2.), Sohn von Migle und Adolf Kulterer, Lerchenfeldstraße 44

Jonathan (11.2.), Sohn von Ariane Ouschan, MA und Markus Rauchenwald

Isabella Anna (12.2.), Tochter von Dr. med. univ. Krystiane Fabrizii und Dr. med. Markus Fabrizii

Gabriel (14.2.), Sohn von Anamarija und Nikola Sršan

BESUCHEN SIE UNS AUF
WWW.KLAGENFURT.AT

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee trauert um den ehemaligen
Vorstandsdirektor der Stadtwerke Klagenfurt AG

Herrn

Dipl.-Ing. Johann Glantschnig

der im 85. Lebensjahr nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Dipl.-Ing. Johann Glantschnig war 38 Jahre lang bei den Stadtwerken Klagenfurt tätig, wo er 1977 zum technischen Direktor bestellt wurde, ehe er 2003 als Vorstand der im Jahr 2000 gegründeten Stadtwerke Klagenfurt AG in Pension gegangen ist.

Mit seinem Tod verlieren die Landeshauptstadt Klagenfurt und die Stadtwerke Klagenfurt AG einen weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannten und höchst geschätzten ehemaligen Vorstandsdirektor, der mit seinem unermüdlichen Einsatz, seiner umfangreichen Kompetenz und mit seinen unternehmerischen Visionen die Stadtwerke lange Zeit geprägt und wesentlich zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen hat. Seine Expertise wurde auch in vielen nationalen und internationalen Gremien der Elektrizitäts- und Verkehrswirtschaft sehr wertgeschätzt. Auch seine soziale Kompetenz und seine Handschlagqualität waren beispielhaft.

Für die zahlreichen Verdienste und Leistungen von Herrn Dipl.-Ing. Johann Glantschnig wird ihm die Landeshauptstadt Klagenfurt stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme richtet sich an seine Familie, insbesondere an seine Gattin Ingrid und seine Kinder Sonja, Beate und Stefan mit Familien.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider**

**Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Robert Kruschitz**

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Brandinspektor

Ernst Gößinger

im 73. Lebensjahr verstorben ist.

Ernst Gößinger war über drei Jahrzehnte lang bei der Berufsfeuerwehr Klagenfurt beschäftigt und darüber hinaus auch als Personalvertreter tätig. In all den Jahren hat er sich durch seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement sowie durch seinen tatkräftigen Einsatz für die Wünsche und Anliegen seiner Kolleginnen und Kollegen höchste Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Durch seinen Tod verlieren wir einen wertvollen ehemaligen Mitarbeiter und Feuerwehrkameraden, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Unsere Anteilnahme richtet sich an die gesamte Trauerfamilie.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider**

**Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Robert Kruschitz**

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Anton Achatz

im 79. Lebensjahr verstorben ist.

Unsere Anteilnahme richtet sich an die gesamte Trauerfamilie.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider**

**Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Robert Kruschitz**

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt
Planstellen für eine/einen



Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharzt-
entsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-, Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbesuchen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikaturskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatsprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 28. April 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt in der Abteilung Bildung – Kindergärten/Horte/Pädagogik Stellen in handwerklicher Verwendung in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung für Kindergartenhelferinnen bzw. Kindergartenhelfer, das heißt



Kleinkinderzieherinnen bzw. Kleinkinderzieher (Kindergartenassistenten)

aus.

Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Kleinkinderzieherin bzw. zum Kleinkinderzieher (Kindergartenassistent) im Sinne des § 30 Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes – K-KBBG (vormals Kärntner Kinderbetreuungsgesetz – K-KBG) oder
- voraussichtlich erfolgreicher Abschluss der Ausbildung zur Kleinkinderzieherin bzw. zum Kleinkinderzieher (Kindergartenassistent) im Sinne des § 30 Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes – K-KBBG (vormals Kärntner Kinderbetreuungsgesetz – K-KBG) bis Ende Juli 2023
- Österreichische oder EU- Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbür-

gerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 5. Mai 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider




KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE

Hol dir die FRISCHE heim,

kauf auf Klagenfurts Märkten ein.


BenediktinerMARKT
Montag bis Samstag
Wochenmarkt Viktring
jeden Freitag
Wochenmarkt Waidmannsdorf
Mittwoch und Samstag

Wir sind für dich da!

#klagenfurtkauftlokal #klagenfurtermaerkte
 /klagenfurtermaerkte

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt in der Abteilung Bildung – Kindergärten/Horte/Pädagogik Planstellen in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung für



Kindergarten-, Hort- und Sonderpädagoginnen bzw. -pädagogen

aus.

Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik*
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik* mit abgeschlossener Horterzieherinnen- bzw. Horterzieherausbildung
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik* mit abgeschlossener Sonderpädagogikausbildung
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Sonderschullehrerin bzw. Sonderschullehrer bzw.
- Qualifikation als Erzieherin und Erzieher bzw.
- Qualifikation als Lehrerin und Lehrer
- Österreichische oder EU- Staatsbürgerschaft
(* beziehungsweise Elementarpädagogik)

Eine abgeschlossene Horterzieherinnen- bzw. Horterzieher oder Sonderpädagogikausbildung ist von Vorteil.

In das Verfahren werden auch Bewerberinnen und Bewerber miteinbezogen, welche die geforderte Ausbildung bis Ende Juli 2023 abgeschlossen haben werden.

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 5. Mai 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

VERSCHIEDENES

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 /100 64 00.

EDV-Reparaturen: Laptops, PCs, Handys, Drucker bei **lucsem®**, Telefon: 0 46 3 / 28 70 07, www.lucsem.at

PASSBILDER SOFORT IN BESTER QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger, Telefon: 0699 / 151 35 450.

DOKTOR BOILER - 1A-Boilerwartung-Entkalkung, Telefon: 0660 /414 14 69. www.doktor-boiler.at

RÄUMUNGEN von Wohnungen, Häusern, Kellern. **SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG.** Jederzeit erreichbar. Telefon: 0664 / 243 68 58.

Minibagger und Hebebühnen zu vermieten
Telefon: 0 46 3 / 45 0 44
www.maschinenverleih-pototschnig.at

GARTENSERVICE Bögner Stefan, Gartengestaltung, Baumschnitt, Heckenschnitt, Rollrasen, uvm. alles aus Gärtnerhand. Telefon: 0650 / 290 59 59.

SUCHE Fotos/Pläne vom Bau der Nachkriegs-**Siedlungshäuser** (Einfamilienhäuser) z.B. Welzenegg, Waidmannsdorf, Ebenthal für Architektur-Diplomarbeit! Telefon: 0650 / 97 09 111.

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Fa. Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

MEINE
WORTANZEIGE
IN DER


KLAGENFURT
DIE STADTZEITUNG Nachrichten und
amtl. Heftungen

Ich bestelle nachstehende Anzeige unter **VERSCHIEDENES**

Text:

Mein Name und die Rechnungsadresse:

Datum:

Unterschrift:

SONDERPREIS BIS 10 WORTE: € 9,00, darüber € 1,20 pro Wort, fett gedruckte Worte € 1,70. Alle Preise zuzüglich 20% MwSt.

EINSENDEN AN: Klagenfurt Zeitung, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt oder in der Redaktion, Rathaus, abgeben.



Herbert
Löcker

Bernhard
Gelbmann

Renate
Kodym

Petra
Peretta-Löcker

Christian
Fülöp

Carmen
Thornton

T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

WIR SUCHEN AB SOFORT:

*Für eine Familie suchen wir
ein Ein- oder Zweifamilienhaus
in Klagenfurt!*

*Ab BJ 1950; ab 130 m² Wfl.
Finanzierung gesichert bis*

€ 480.000,-

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

*Wir sind auf der Suche nach
3-4 ZI-Wohnungen mit Garten
oder Balkon für unsere Kaufkunden!
Kaufpreis bis*

€ 280.000,-

Renate Kodym T. 0650 41 11 811

*Wir suchen 1-2 Zimmerwohnungen für
potentielle Investoren!
Mit Balkon und Autoabstellplatz!
Finanzierung gesichert bis*

€ 180.000,-

Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

AKTION!

**JETZT GRATIS
IMMOBILIENBEWERTUNG**

T. 0463 508 700
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

WIR BIETEN AN



ECKREIHENHAUS LENDORF

KP € 349.000,-

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

- 130 m² Wfl.
- ca. 400 m² Grund
- BJ 1985
- Doppelgarage
- gepflegter Allgemeinzustand
- HWB: i.A.



3-ZI-WOHNUNG TOP-SANIERT

KP € 249.000,-

- Ca. 94 m² Wfl. inkl. 6 m² Loggia
- 2. OG von 2 ohne Lift
- BJ 1970
- Anlage bereits saniert
- Fernwärme
- HWB: 74

Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576



EINFAMILIENHAUS NÄHE GRAFENSTEIN

KP € 320.000,-

- 160 m² Wfl.
- 934 m² Grund
- BJ 1979
- Teilsaniert
- Großes Nebengebäude
- HWB: i.A.

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

ALLE IMMOBILIEN UNTER:



IGEL-IMMOBILIEN.AT